

30 Jahre



Marktwirtschaft in der Region Chemnitz



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz

www.chemnitz.ihk24.de

Impressum

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25

D-09111 Chemnitz

Telefon: +49 371 6900-0

chemnitz@chemnitz.ihk.de

www.chemnitz.ihk24.de

Gestaltung/Layout

Haus E | alltag & anders, Chemnitz

Druck

Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG, Chemnitz

Foto-/Grafiknachweis

Titel: IHK Chemnitz

Vorwort: Kristin Schmidt

Innenteil: Volkswagen AG; Stadtarchiv Chemnitz; 360 Grad Team; CWE Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH; Verkehrssicherheitszentrum Sachsenring; Photo Studio Löhnert; Adobe Stock (spainter_vfx - stock.adobe.com; Gundolf Renze, 49393 Löhne); istockphoto.com

Redaktion

Martin Witschaß

Stand: August 2020

Vorwort



Hans-Joachim Wunderlich, Hauptgeschäftsführer; Dr. h. c. Dieter Pfortner, Präsident.

Wenn wir in diesem Jahr auf drei Jahrzehnte wiedervereintes Deutschland blicken, so steht dieses Jubiläum zugleich für 30 Jahre Marktwirtschaft in der Region Chemnitz. Wir haben dies zum Anlass genommen, um anhand ausgewählter Zahlen einen Blick darauf zu werfen, was im Kammerbezirk entstanden ist, wo wir stehen und was die Aufgaben für morgen sind.

Als 1990 die innerdeutschen und damit die Grenzen nach Europa und der Welt endlich offen standen, war das für die Wirtschaft ein kompletter Neuanfang. Unternehmer wissen zwar am besten, was Risiko und Ungewissheit bedeutet. Hilfreich ist jedoch, einen starken Partner an seiner Seite zu wissen, der sich für die Belange an den entscheidenden Stellen stark macht.

Als branchenübergreifende Interessenvertretung ist es die Aufgabe der IHK Chemnitz Rahmenbedingungen zu schaffen bzw. zu verbessern, Wege zu ebnen und die Brücke zwischen Wirtschaft und Politik im Sinne ihrer Mitgliedsunternehmen zu schlagen. Dieses Credo gilt bis heute – auch angesichts der tiefgreifenden negativen Auswirkungen, die das Corona-Virus verursacht hat. Doch gerade in Krisenzeiten heißt es, positiv zu denken und die Unternehmen beim Weg zurück ins Wirtschaftsleben bestmöglich zu unterstützen.

Schließlich liegen in jeder Krise auch Chancen. Unsere Unternehmen haben in der Vergangenheit oftmals bewiesen, dass Sie gerade aus schwierigen Situationen gestärkt hervorgehen. Neben Herausforderungen wie dem demografischen Wandel, der Suche nach Fachkräften oder dem Strukturwandel in der Automobilindustrie sind wir uns deshalb sicher, dass wir auch gemeinsam die Corona-Pandemie meistern und den guten Ruf unseres traditionsreichen Industrie- und Wirtschaftsstandorts weiter stärken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen nunmehr eine spannende Lektüre und neue Sichten auf den Kammerbezirk der IHK Chemnitz in Zahlen.

Bleiben Sie für die Zukunft optimistisch!

Hans-Joachim Wunderlich
Hauptgeschäftsführer

Dr. h. c. Dieter Pfortner
Präsident

Der Kammerbezirk Chemnitz



Der Kammerbezirk Chemnitz
mit seinen 163 Gemeinden

Index

1.

Vorwort

3

2.

Kurzprofil

Region auf einen Blick
Standort im Vergleich

6

3.

Bevölkerungs- entwicklung

Bevölkerungsstruktur,
Geburten, Wanderungen

8

4.

Arbeitsmarkt

Beschäftigung und Erwerbstätigkeit,
Arbeitslose und Unterbeschäftigung,
Pendler, Industriedichte

10

5.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bruttoinlandsprodukt,
Unternehmensgrößen, Kaufkraft,
Insolvenzen, IHK-Mitgliedsbetriebe

14

6.

Wirtschafts- bereiche/-struktur

Umsatzentwicklung,
Übernachtungen, Industrie

16

7.

Internationalität

Export und Import,
Exportquoten, -güter,
Ausländische Beschäftigte,
Ausländische Investitionen

18

8.

Bildung

Schulabgänger,
IHK-Ausbildungsverhältnisse,
Studierende

22

9.

Innovationen

Europäischer Innovationsvergleich,
FuE-Personal, -ausgaben,
Patentanmeldungen

24

10.

Impressionen

aus 30 Jahren

26

KURZPROFIL ZUR REGION CHEMNITZ

Die IHK Chemnitz mit ihren fünf Regionalkammern im Erzgebirge, in Mittelsachsen, Plauen und Zwickau hat heute ca. 70.000 Mitgliedsunternehmen. Die wirtschaftliche Struktur dieser sich dynamisch entwickelnden Region ist vielschichtig. Großen global agierenden Unternehmen steht ein breit aufgestellter Mittelstand gegenüber. Der Mittelstand ist zugleich der wichtigste Arbeitgeber und Ausbilder vor Ort.

Zu den Schlüsselbranchen zählen der Automobil- und Maschinenbau mit den Bereichen, Werkstoff- und Beschichtungstechnik, Metallverarbeitung, Automatisierungs- und Mikrosystemtechnik. Diese bilden mit zahlreichen hochspezialisierten Dienstleistern die wirtschaftliche Basis der Region. Aber auch die Rohstoffwirtschaft mit ihrer über 800 Jahre alten Bergbautradition, die Textil- und Bekleidungsindustrie, der Musikinstrumentenbau, die Holzverarbeitung und das traditionelle Kunsthandwerk leisten einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg und zur wirtschaftlichen Vielfalt der Region. Die reiche Kultur- und Industriegeschichte sowie natürliche Landschaften und historische Innenstädte machen die Region für Touristen mit rund 5 Mio. Übernachtungen pro Jahr immer attraktiver.

Die Industrie erbringt dabei etwa 1/4 der Wirtschaftsleistung, während kleine und mittlere Unternehmen (bis zu 50 Millionen Euro Jahresumsatz) 2/3 des regionalen Umsatzes generieren. Seit 2010 ist die Wirtschaftskraft je Erwerbstätigen um rund ein Drittel gestiegen. Die Beschäftigungsquote im Wirtschaftsraum Chemnitz gehört mit 66 % im deutschlandweiten Vergleich zu den höchsten. Das liegt auch an dem hohen Anteil der Frauen in Beschäftigung (ebenfalls 66 %).

	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgs- kreis	Mittel- sachsen	Vogtlandkreis	Kreis Zwickau	Kammer- bezirk Chemnitz
Bevölkerung (31.03.2020)	246.334	334.948	304.099	225.997	315.002	1.426.380
Fläche in km ²	221,1	1.827,9	2.116,9	1.412,4	949,8	6.527,5
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2019) ¹	118.291	115.985	110.052	81.978	125.734	552.040
Arbeitslosenquote (Jahres- durchschnitt 2019, Prozent)	6,5	4,4	4,8	4,9	4,5	4,9
Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Mio. Euro (2019) ²	3.646	4.737	5.781	3.615	9.010	26.790
Gewerbeanmeldungen (2019)	1.777	1.657	1.531	1.283	1.582	7.830
Gewerbeabmeldungen (2019)	1.786	1.995	1.719	1.454	1.824	8.773
Zahl der Unternehmen (Juni 2020) ³	16.366	17.894	16.812	12.503	16.897	80.471
Kaufkraft für den Einzelhandel in Mio. Euro (2019) ⁴	1.589	2.010	1.899	1.286	1.998	8.883
Kaufkraft für den Einzelhandel je Einwohner (2019) ⁴	6.453	5.965	6.206	6.206	6.296	6.193
Kaufkraft für den Einzelhandel je Einwohner (Deutschland=100) ⁴	91	84	88	85	89	88

¹ am Arbeitsort

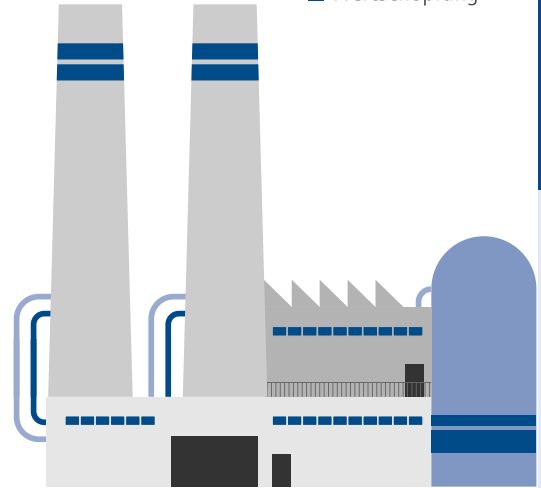
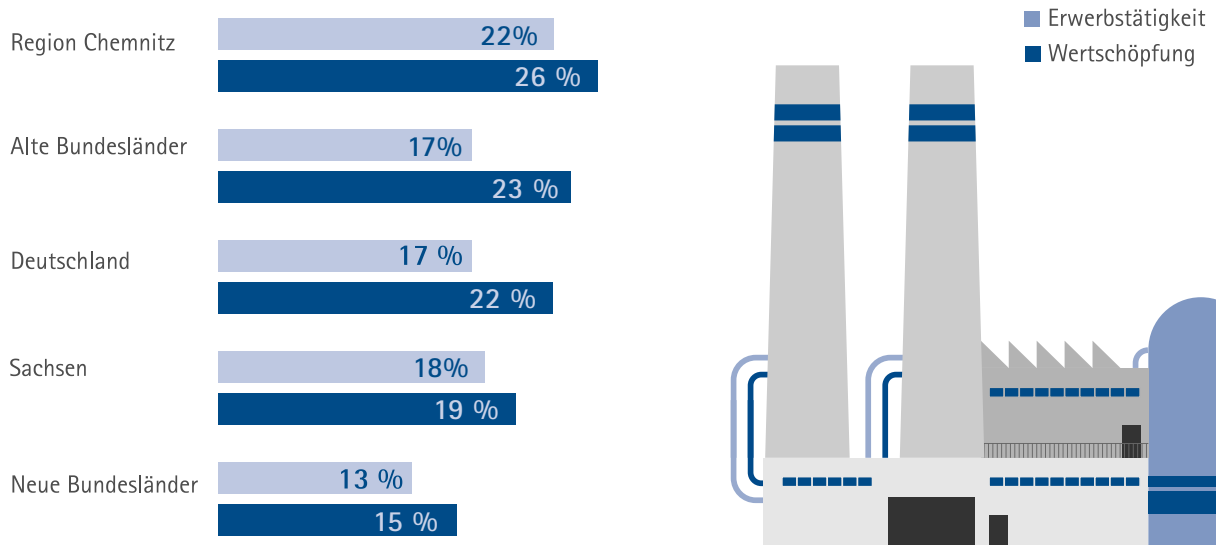
² Industrieunternehmen mit in der Regel 20 und mehr Beschäftigten

³ IHK-zugehörige Unternehmen einschließlich weiterer Betriebsstätten von registrierpflichtigen Unternehmen

⁴ Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg, 2017. Die Kaufkraft ist eine Richtgröße zur Ermittlung des Konsumpotenzials in Deutschland. Die Kaufkraft für den Einzelhandel ist der Teil der Kaufkraft, der für den Einzelhandel zur Verfügung steht.

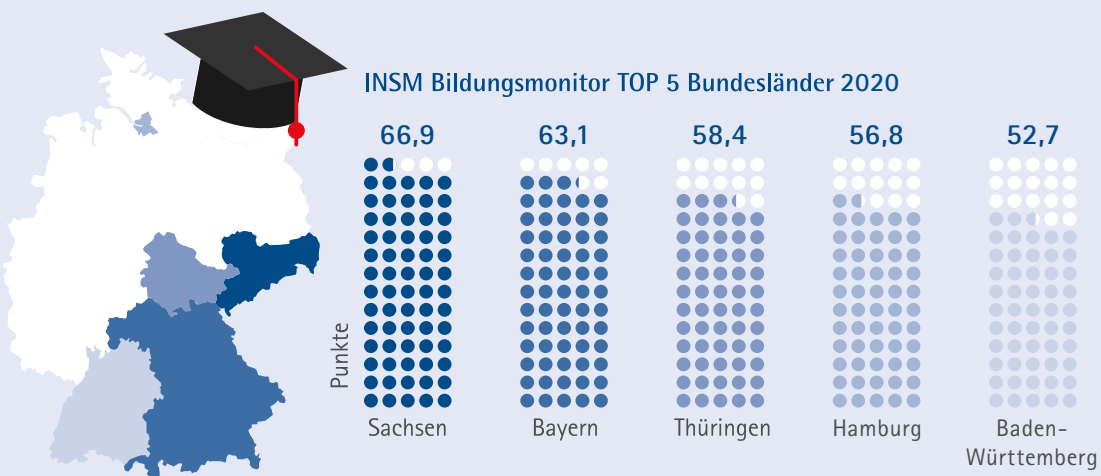
BUNDESLÄNDER: ANTEIL DER INDUSTRIE

Industriestandort aus Tradition Die Region Chemnitz hat eine lange Tradition als Industriestandort, insbesondere im Maschinenbau. Auch heute noch ist der Anteil der Industrie an der Wertschöpfung überdurchschnittlich im Vergleich zum Rest Deutschlands.



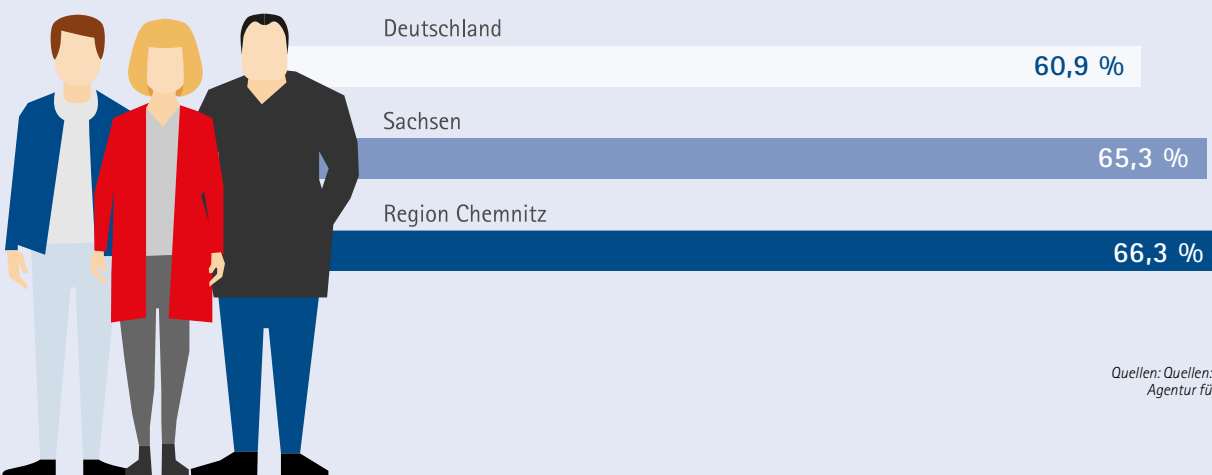
INSM BILDUNGSMONITOR TOP 5 BUNDESLÄNDER 2020

Bildung 1+ Arbeitgeber in Sachsen profitieren von der guten Bildungs- und Schulqualität im Bundesland, Sachsen erreichte den ersten Platz beim INSM Bildungsmonitor 2020 und im Bundesländervergleich PISA-E 2008.



BESCHÄFTIGUNGSQUOTE IN DER REGION CHEMNITZ IM VERGLEICH

Emsige Region Die Beschäftigungsquote in der Region Chemnitz liegt 5,5 Prozentpunkte höher als im Rest der Republik

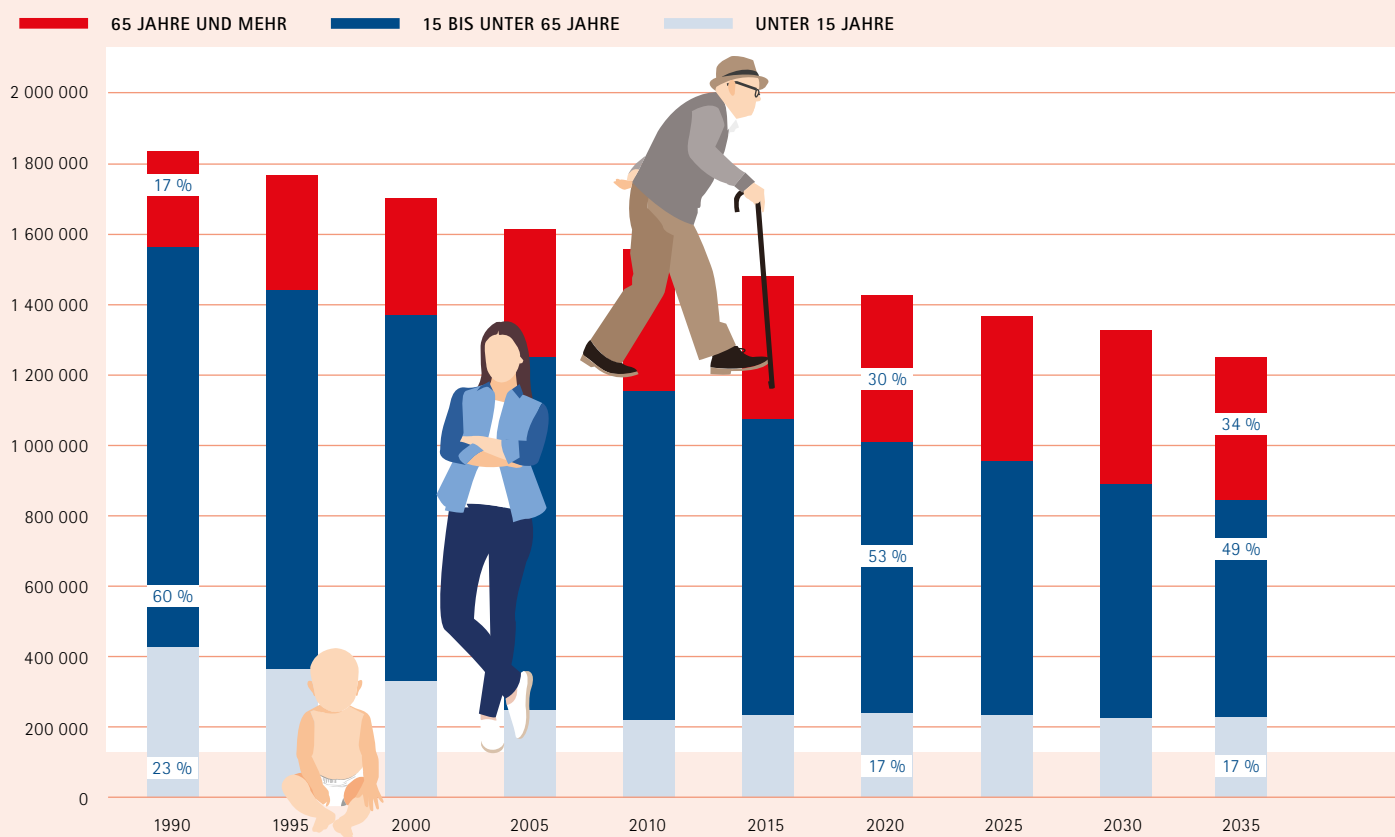


BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

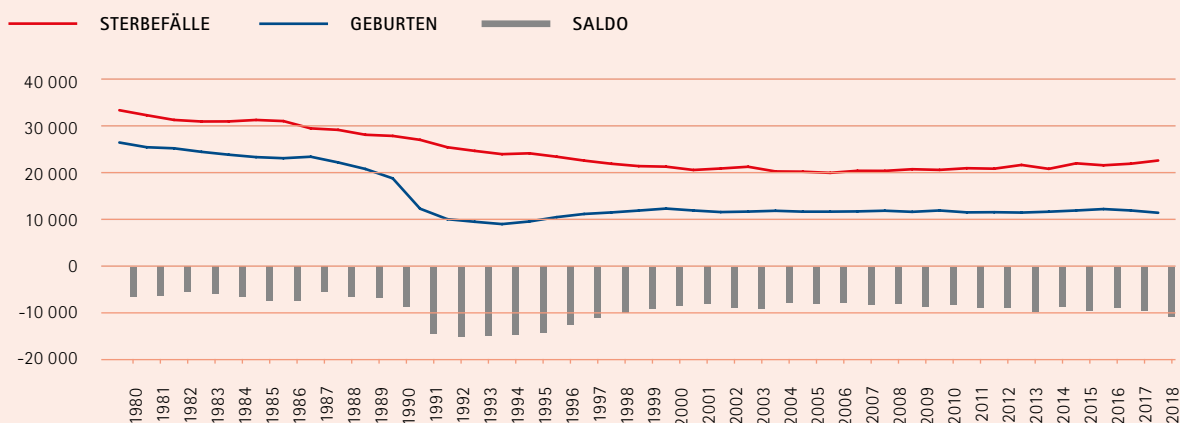
Region punktet mit Attraktivität

Auch am Kammerbezirk der IHK Chemnitz gingen die Veränderungen der Bevölkerungsentwicklung nicht unbemerkt vorbei. Abwanderung und demografische Entwicklung hinterließen ihre Spuren und führten in den letzten 30 Jahren zu einem Bevölkerungsrückgang von rund einem Viertel. Darauf reagieren Kommunen und Unternehmen, indem sie neben den vorhandenen Standortfaktoren verstärkt auf Rückkehrerprogramme und Familienfreundlichkeit setzen. Das Ergebnis zeigt sich in den zuletzt positiven Wanderungssalden und der Stabilisierung der Geburtenrate. Trotzdem wird die arbeitsfähige Bevölkerung bis 2030 um 17 Prozent abnehmen. Die Werbung von Fachkräften ist deshalb eine der zentralen Herausforderungen für die Zukunft.

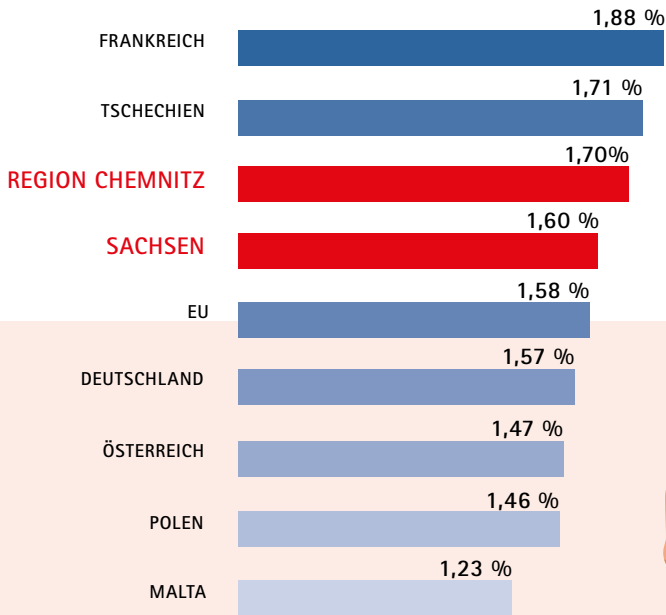
BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR IM KAMMERBEZIRK CHEMNITZ



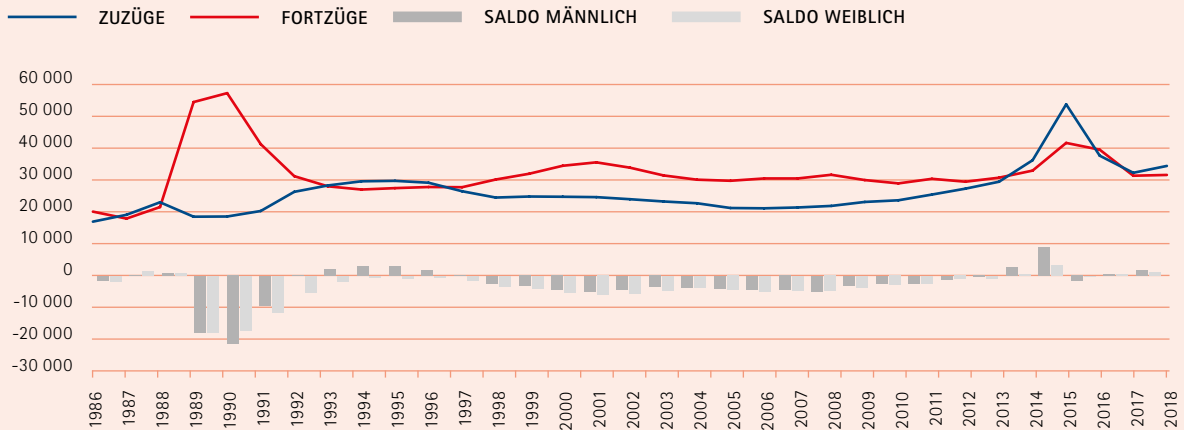
GEBURTEN- UND STERBEFÄLLE



GEBURTENRATE JE FRAU IM JAHR 2018



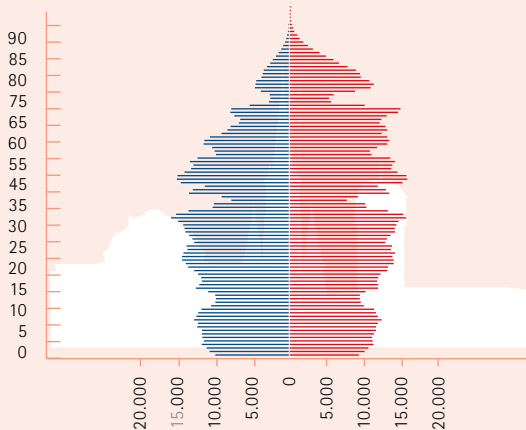
ZU- UND FORTZÜGE IM KAMMERBEZIRK CHEMNITZ



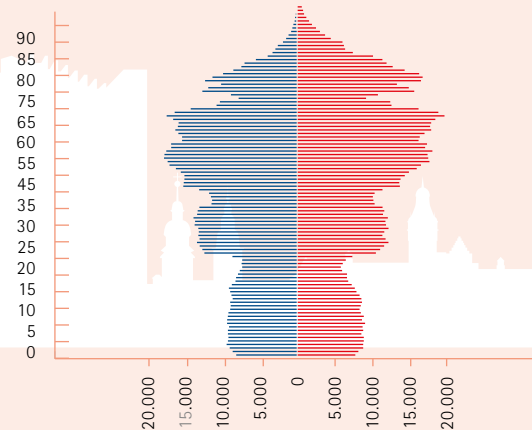
BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE

— MÄNNLICH — WEIBLICH

KAMMERBEZIRK CHEMNITZ 1990



KAMMERBEZIRK CHEMNITZ 2019

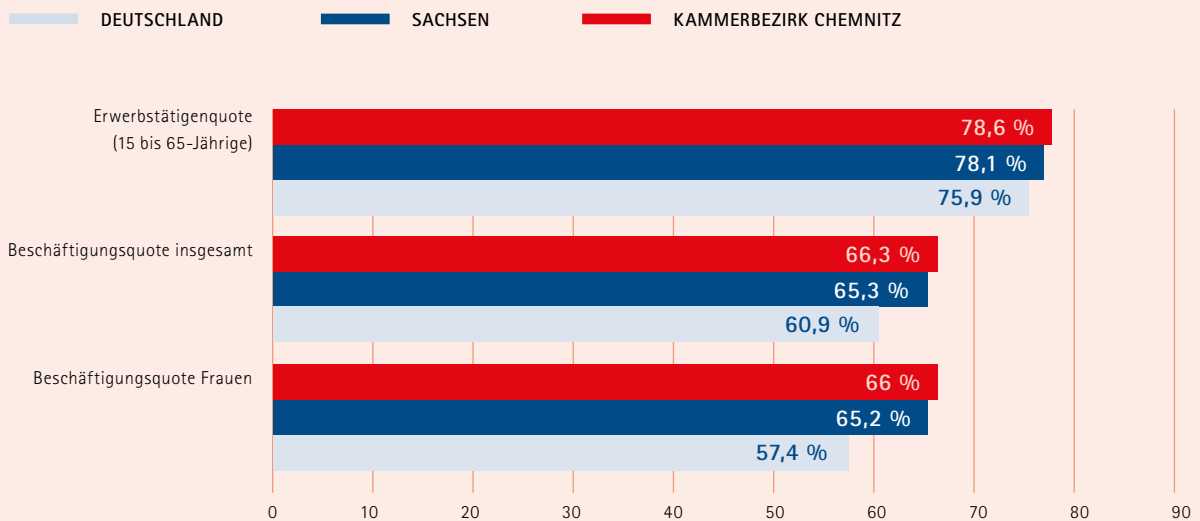


ARBEITSMARKT

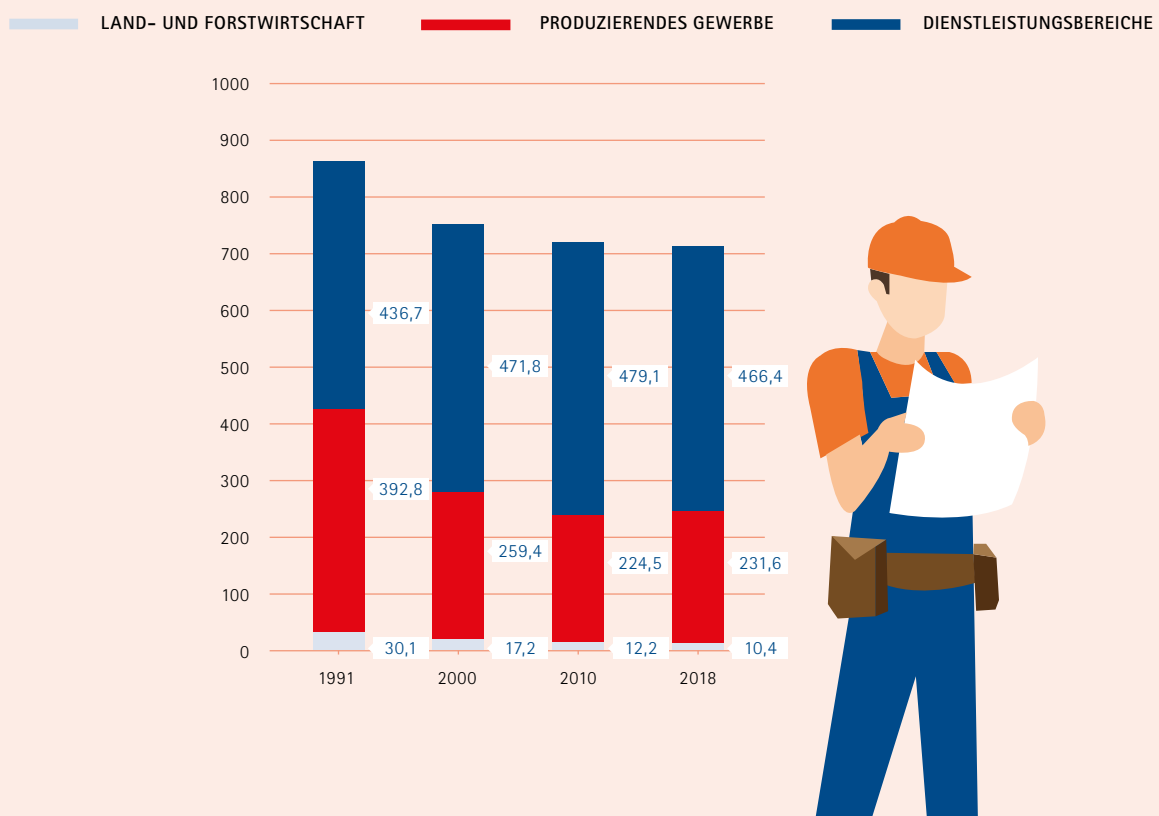
Positive Vorzeichen für die Zukunft

Nach dem wirtschaftlichen Umbruch durch die politische Wende 1989/90 mit all seinen Herausforderungen hat sich die Region kontinuierlich neu erfunden. Insbesondere der Arbeitsmarkt im Kammerbezirk entwickelte sich in den letzten Jahren sehr positiv. Verzeichnete die Region 1997 noch 160.000 Arbeitslose und eine Arbeitslosenquote von 20 Prozent, so sind es aktuell rund 40.000 Personen und eine Quote von 5 Prozent. Nach den starken Rückgängen der Erwerbstätigkeit im Produzierenden Gewerbe im Vergleich zur Wendezeit stabilisierte sich die Industriebeschäftigung. Die Region zeichnet sich weiterhin durch eine überproportionale Industriedichte aus. Zudem entstanden viele neue Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor, so dass im Kammerbezirk die Beschäftigungsquote über dem Bundesschnitt liegt. Der sektorale und der technologische Wandel erhöhen die Nachfrage nach Fachkräften und Akademikern. Gleichzeitig wird die Region durch die Anstrengungen in Politik und Wirtschaft für Pendler immer attraktiver.

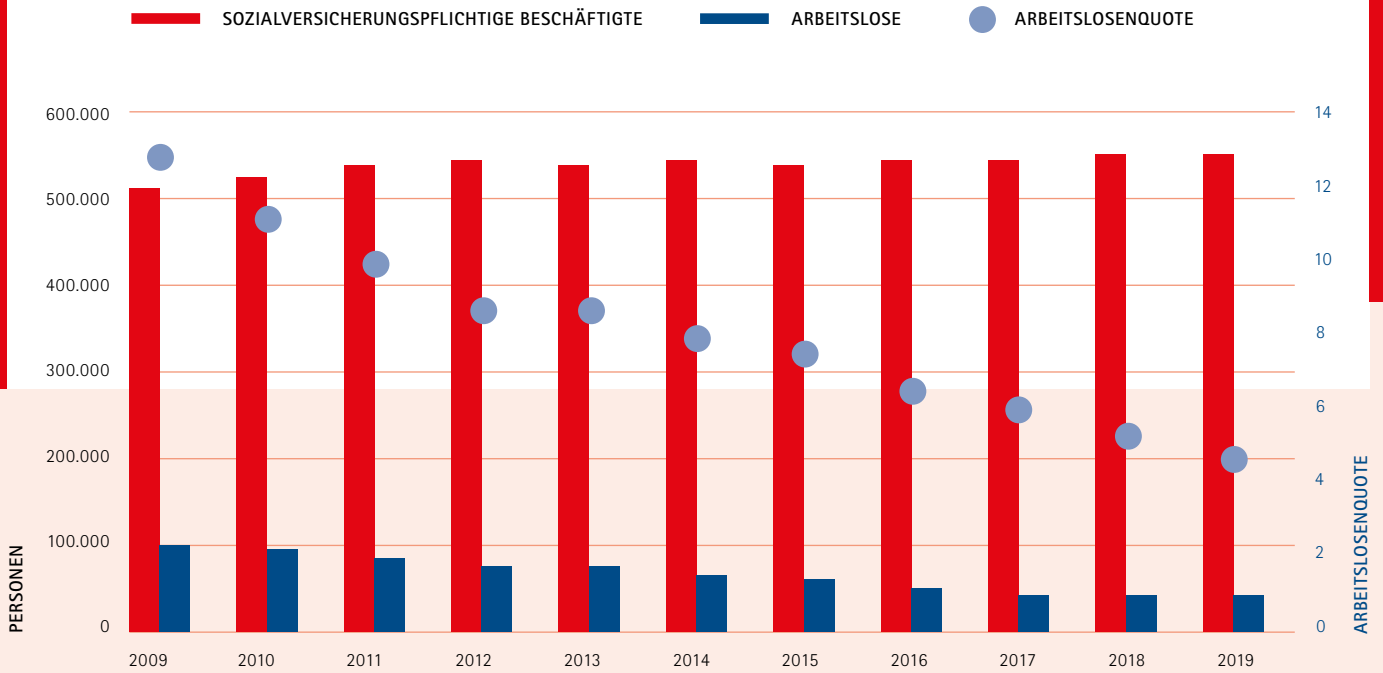
HOHE BESCHÄFTIGUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT (2019)



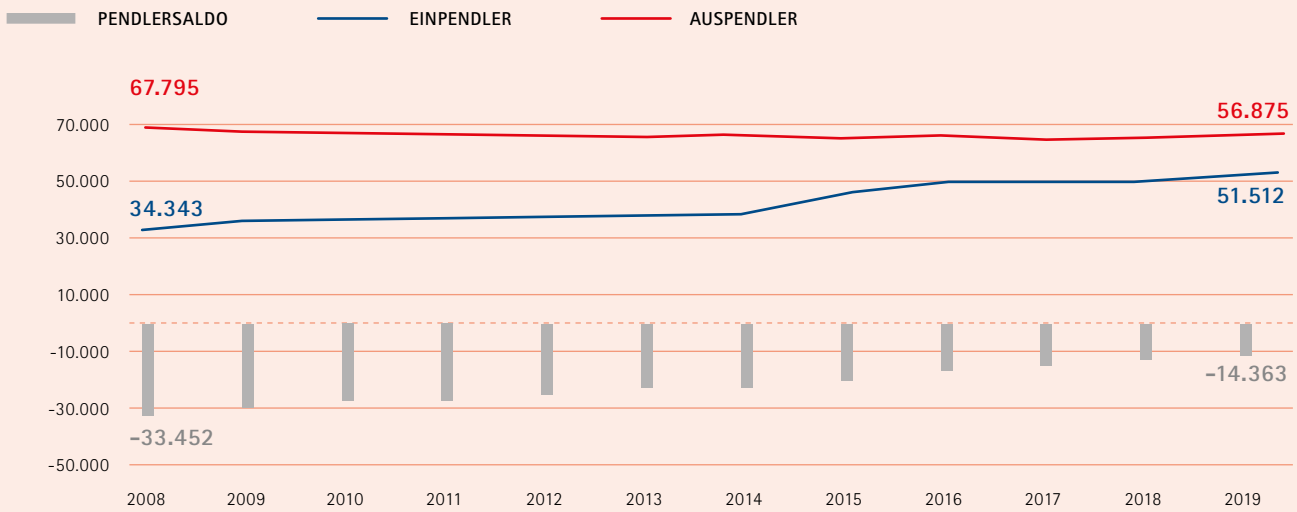
ERWERBSTÄTIGKEIT NACH SEKTOREN IM KAMMERBEZIRK CHEMNITZ



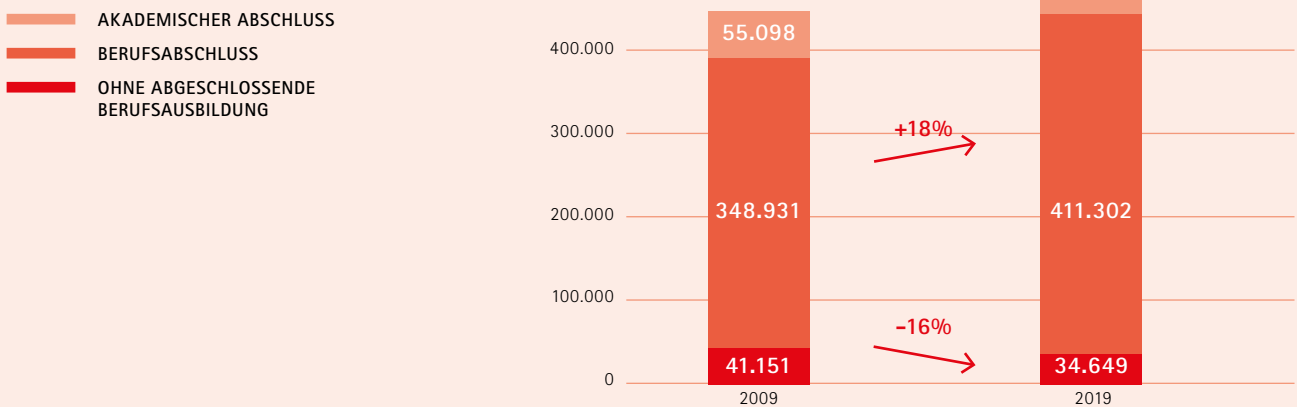
STEIGENDE BESCHÄFTIGUNG, SINKENDE ARBEITSLOSIGKEIT



PENDLERENTWICKLUNG



FACHKRÄFTESTRUKTUR



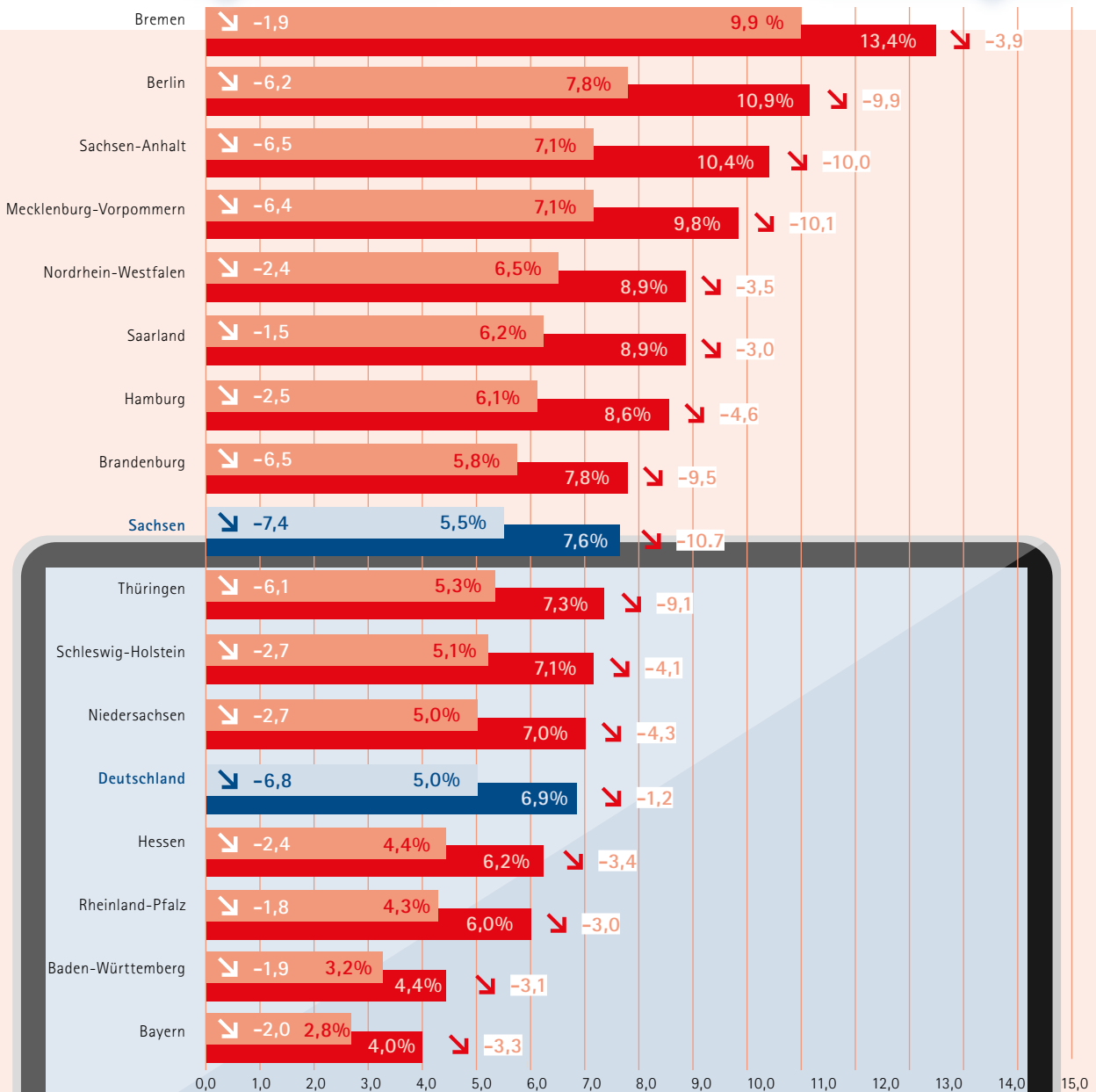
ARBEITSLOSEN- UND UNTERBESCHÄFTIGUNGSQUOTE 2019 – DIE BUNDESLÄNDER IM VERGLEICH

und Veränderung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote gegenüber 2009 in Prozentpunkten

ARBEITSLOSENQUOTE 2019 UNTERBESCHÄFTIGUNGSQUOTE 2019

Veränderungen der
Arbeitslosenquote 2009 in
Prozentpunkten

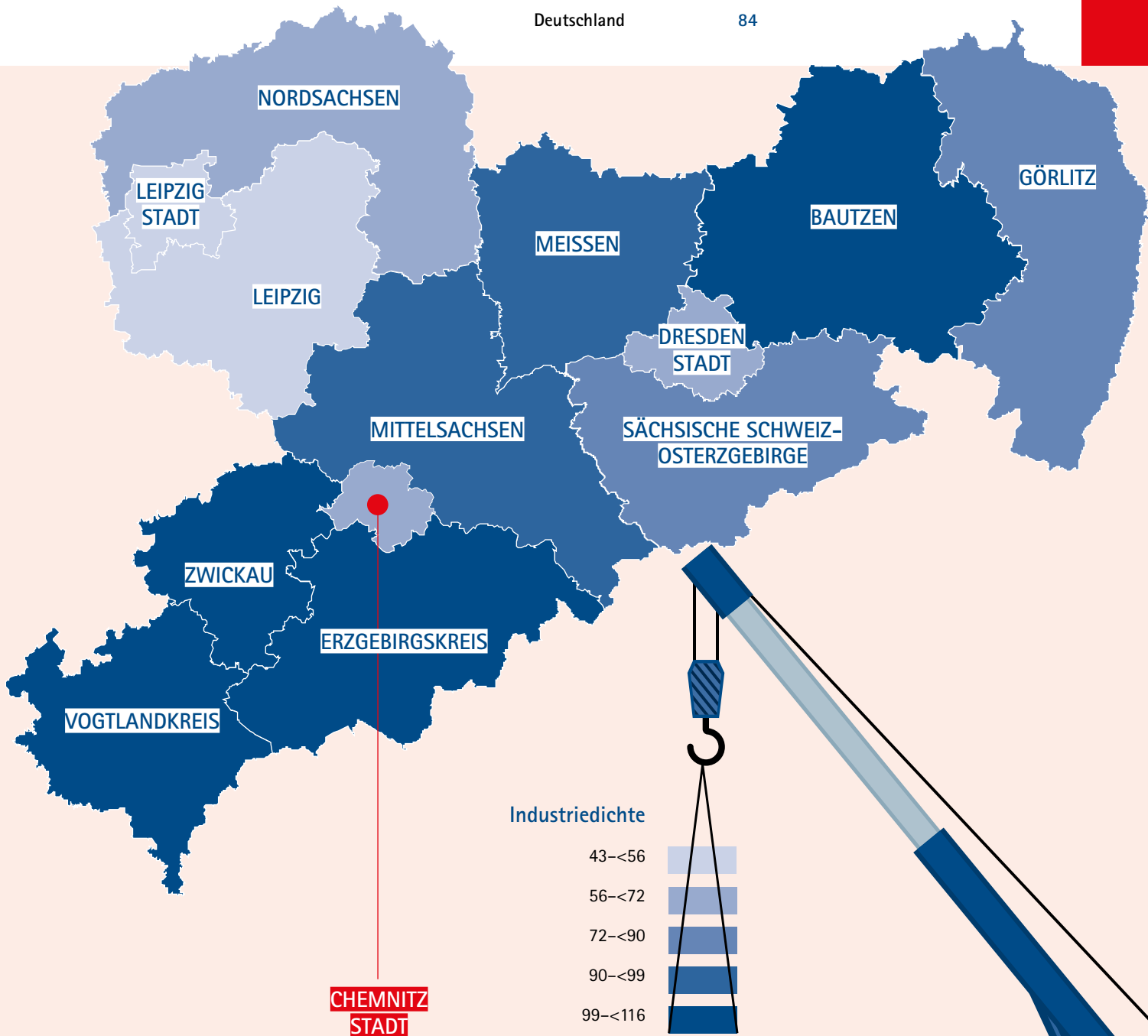
Veränderungen der
Unterbeschäftigungsquote
2009 in Prozentpunkten



INDUSTRIEDICHTE IM ÜBERBLICK

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe je 1.000 Einwohner
Sachsen nach Kreisen

Kammerbezirk Chemnitz	101
Kammerbezirk Dresden	77
Kammerbezirk Leipzig	50
Sachsen	79
Deutschland	84



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt

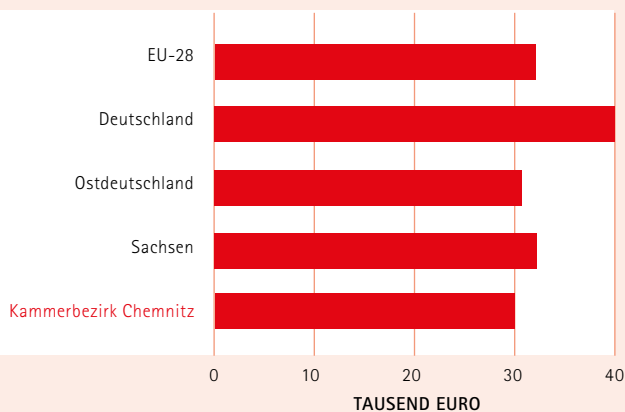


WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

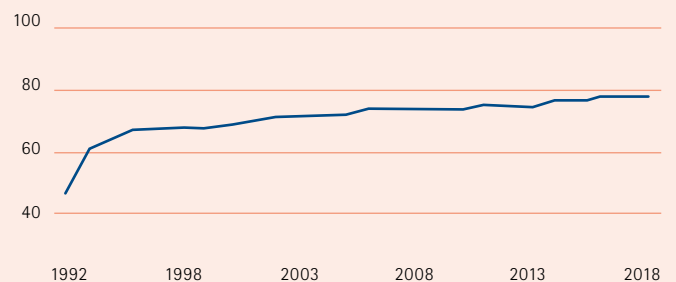
Die wirtschaftliche Einheit fest im Blick

Seit Mitte der 1990er Jahre kommt die wirtschaftliche Angleichung kontinuierlich voran. Aktuell beträgt die Wirtschaftskraft je Erwerbstätigen im Kammerbezirk rund 80 Prozent des Bundesdurchschnitts. Obwohl bis heute u. a. Konzernzentralen fehlen und die kleinteilige Wirtschaft dominiert, liegt die Wirtschaftsleistung pro Kopf in der Region im europäischen Mittel. Bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft erreicht die Region 88 Prozent des bundesdeutschen Durchschnitts. Die Unternehmen der Region sind kontinuierlich – auch durch Zukäufe und Zusammenschlüsse – gewachsen, während die Anzahl der Unternehmensübergaben und Existenzgründungen rückläufig ist. Gleichzeitig sanken bis 2019 die Unternehmensinsolvenzen.

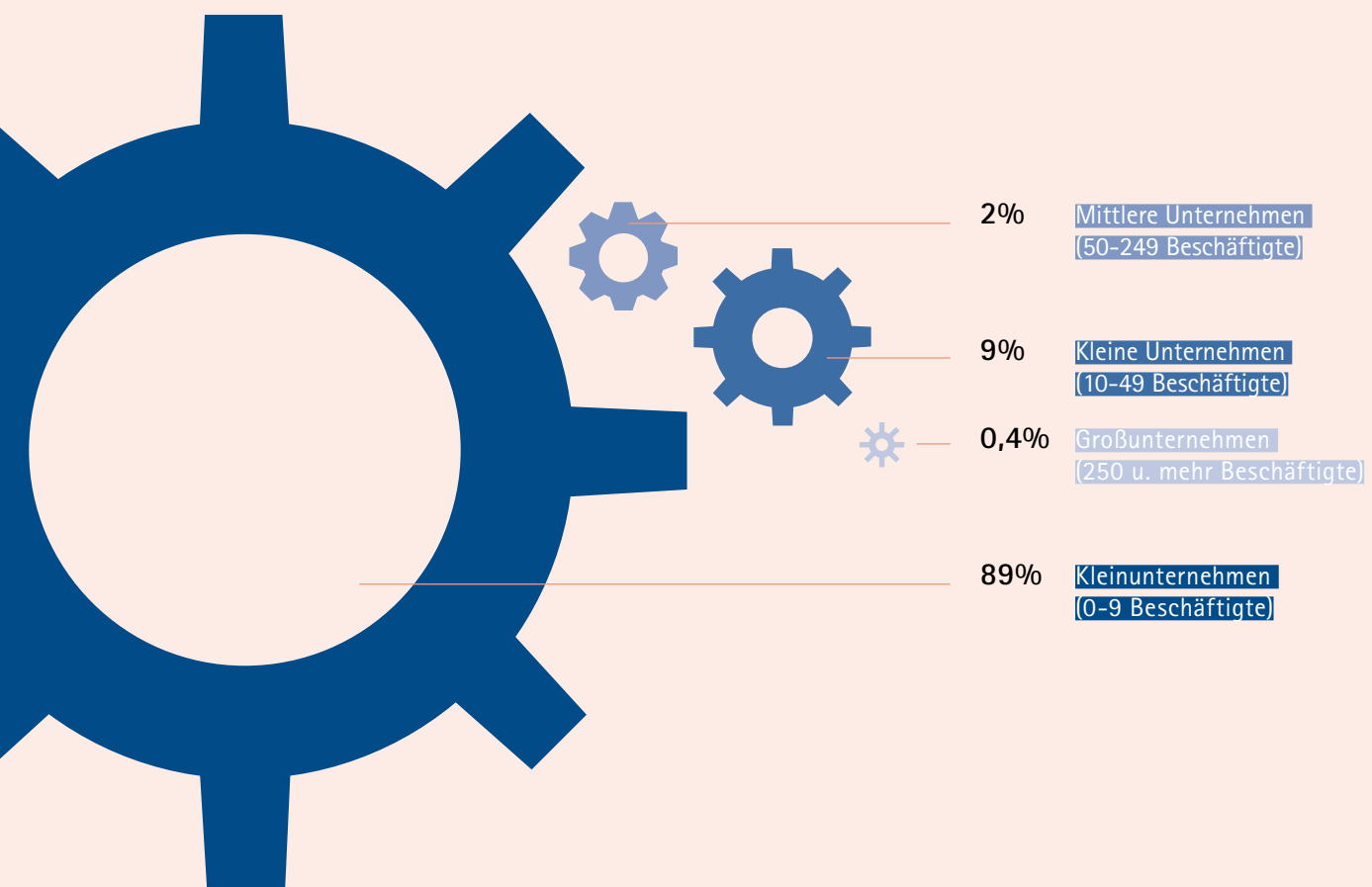
WIRTSCHAFTSLEISTUNG (BIP) PRO KOPF 2019



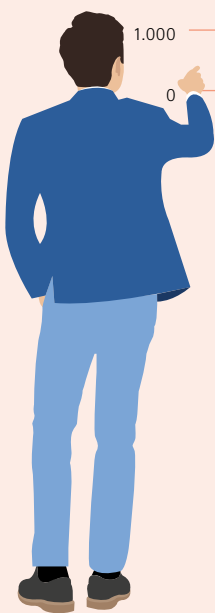
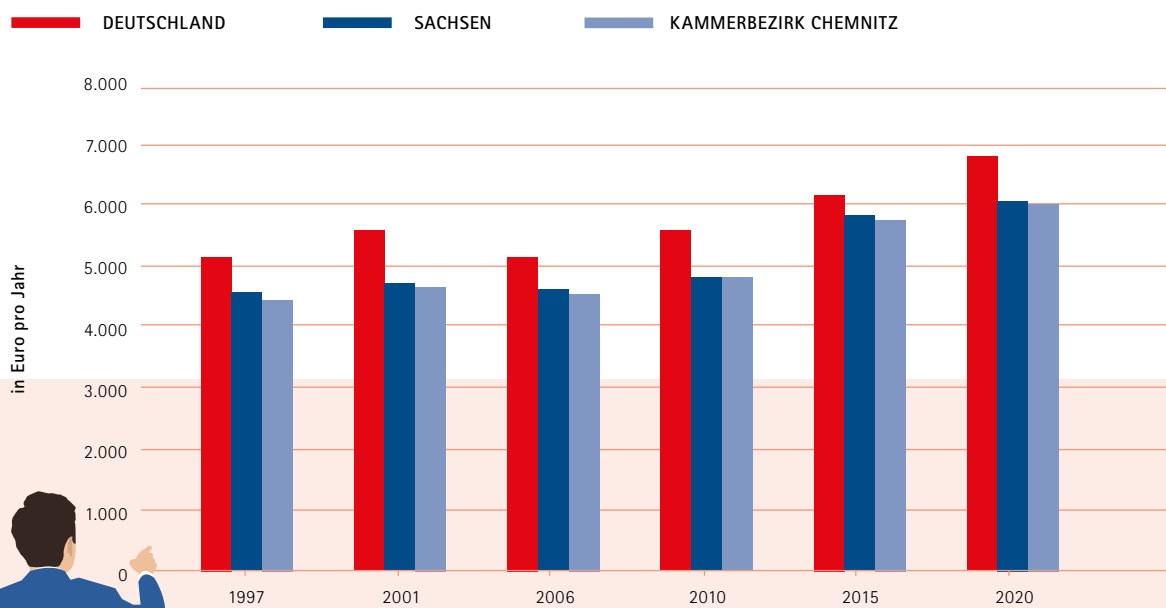
BRUTTOINLANDSPRODUKT JE ERWERBSTÄTIGEN IM KAMMERBEZIRK (DEUTSCHLAND=100)



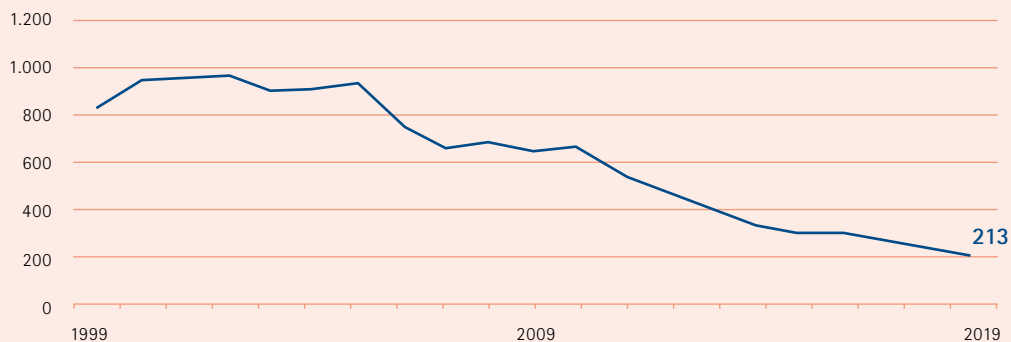
UNTERNEHMENSGRÖSSEN IN DER REGION



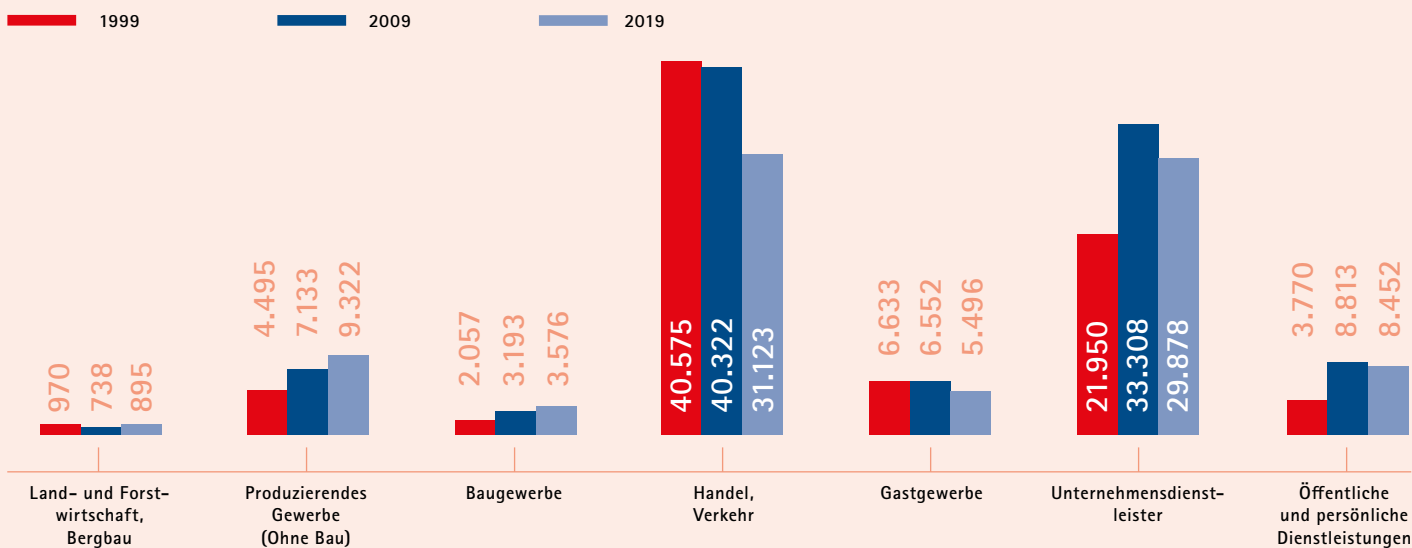
EINZELHANDELSRELEVANTE KAUFKRAFT JE EINWOHNER



UNTERNEHMENSINSOLVENZEN IM KAMMERBEZIRK CHEMNITZ



MITGLIEDSBETRIEBE DER IHK CHEMNITZ



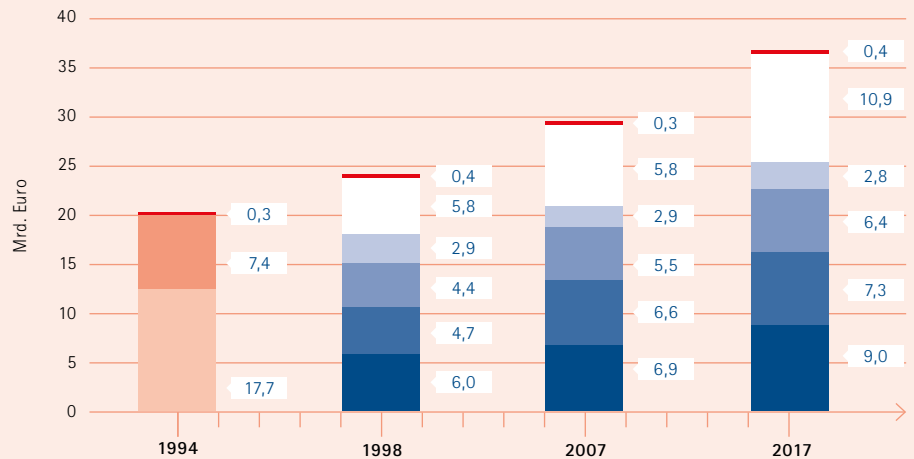
WIRTSCHAFTSBEREICHE

Industrie weiter prägend

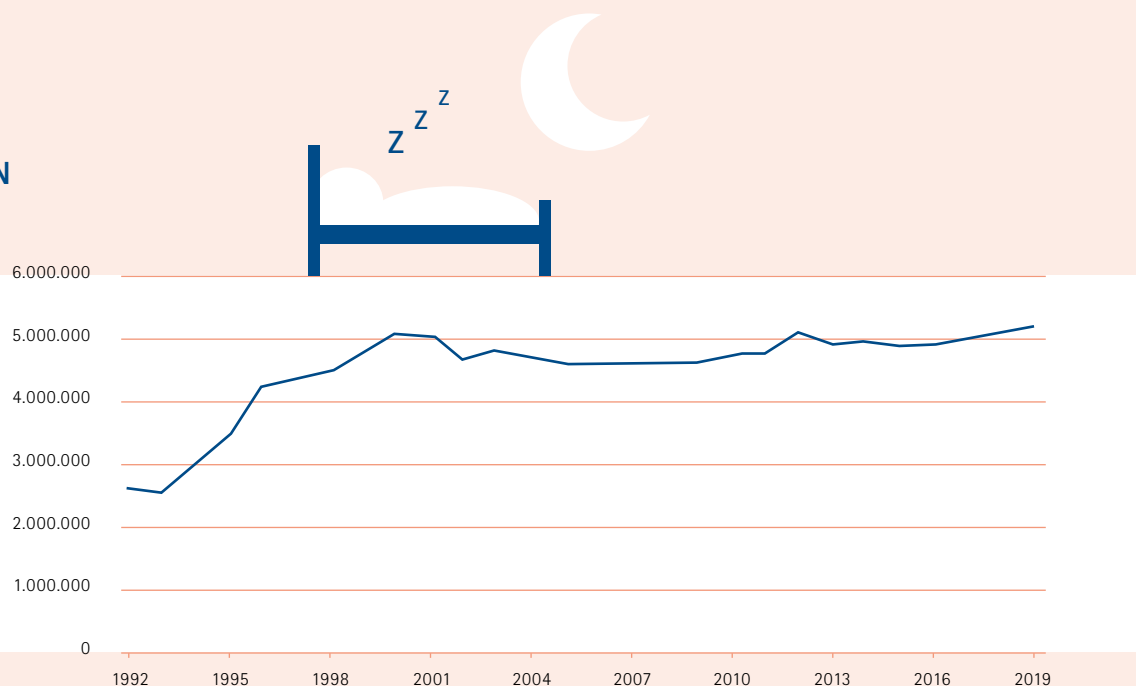
In der traditionellen Industrieregion dominiert weiterhin das Produzierende Gewerbe die Umsätze. Rund ein Viertel der Wirtschaftsleistung wird von der Industrie erwirtschaftet, deutlich mehr als in Deutschland insgesamt. Schlüsselbranchen sind dabei die Automobilindustrie, der Maschinenbau und die Metallindustrie. In den letzten Jahren bauten vor allem die Hersteller von elektrischen Ausrüstungen ihre Umsätze aus. Zahlreiche innovative Dienstleister sowie Bau, Handel, Verkehr und Gastgewerbe sind ebenfalls wichtige Pfeiler der regionalen Wirtschaft. Die Region verzeichnete 2019 mit mehr als 5 Millionen Übernachtungen einen neuen Rekord.

ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTSLEISTUNG (BRUTTOWERTSCHÖPFUNG IN JEWEILIGEN PREISEN)

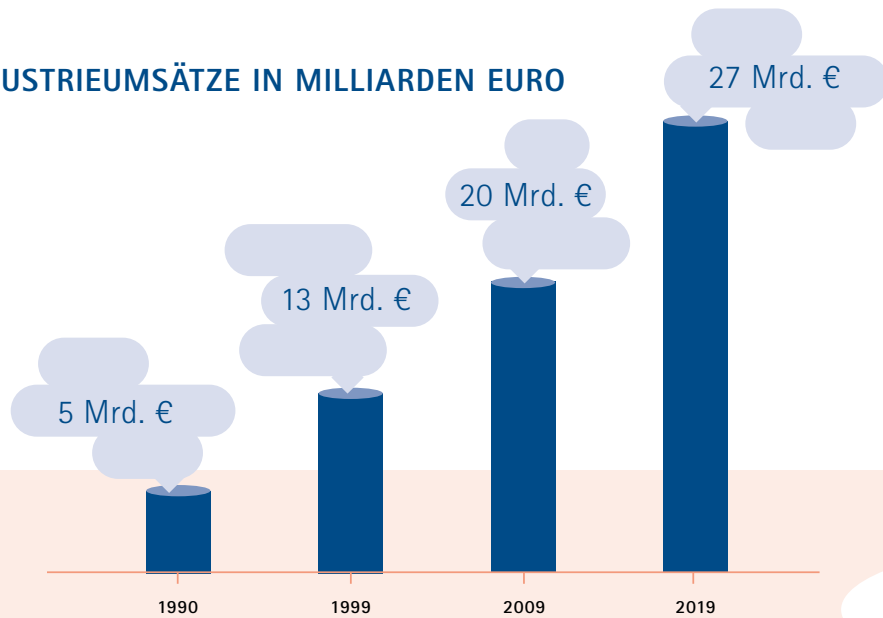
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)
- Dienstleistungsbereiche
- Produzierendes Gewerbe (B-F)
- Produzierendes Gewerbe ohne Bau (B-E)
- Baugewerbe
- Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation
- Finanz, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit hauspersonal (O-T)



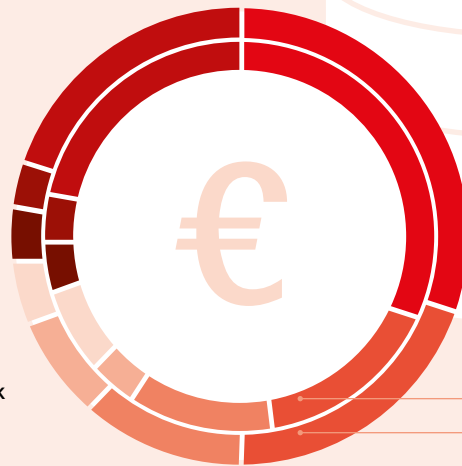
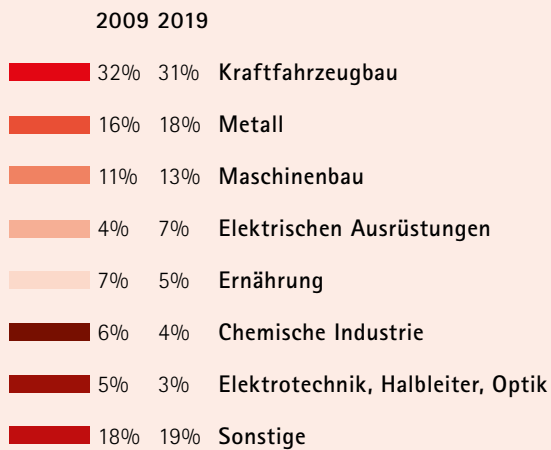
ÜBERNACHTUNGEN



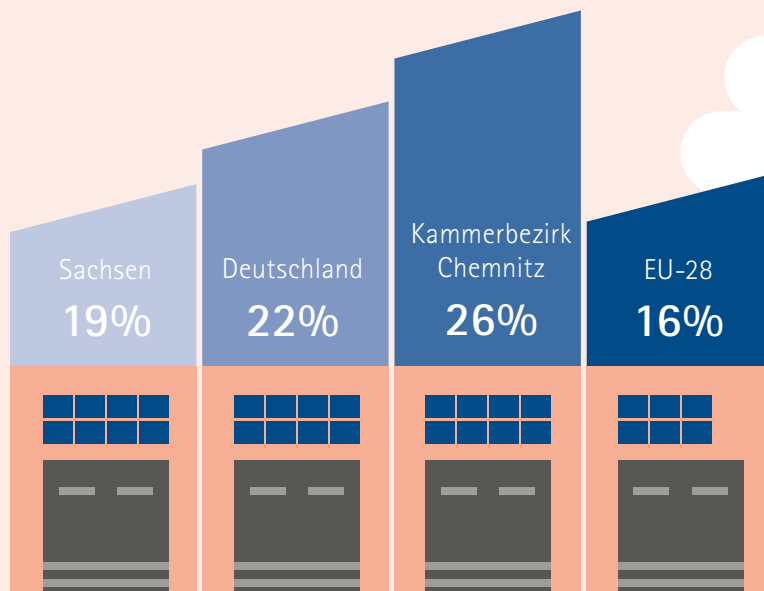
INDUSTRIEUMSÄTZE IN MILLIARDEN EURO



INDUSTRIEUMSÄTZE NACH BRANCHEN



INDUSTRIEQUOTEN IM VERGLEICH (ANTEIL DES VERARBEITENDEN GEWERBES AN BRUTTOWERTSCHÖPFUNG)

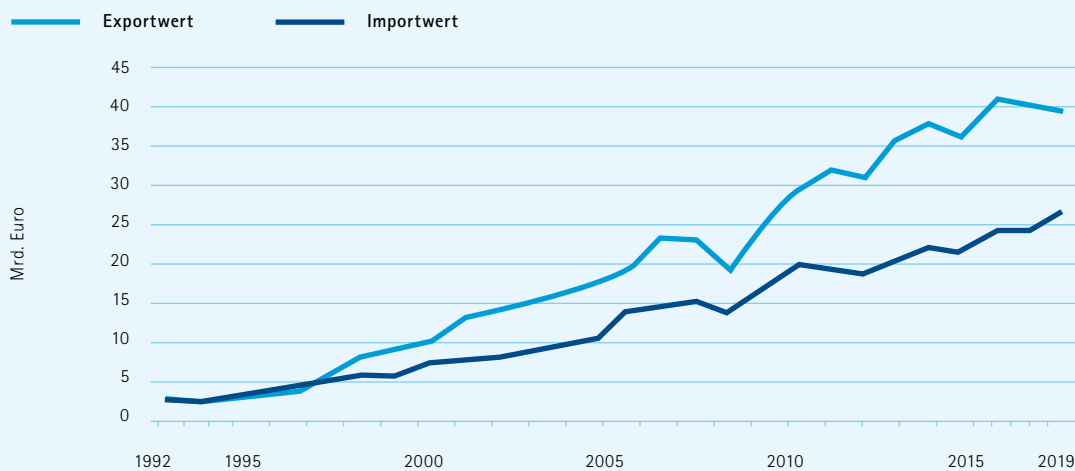


INTERNATIONALITÄT

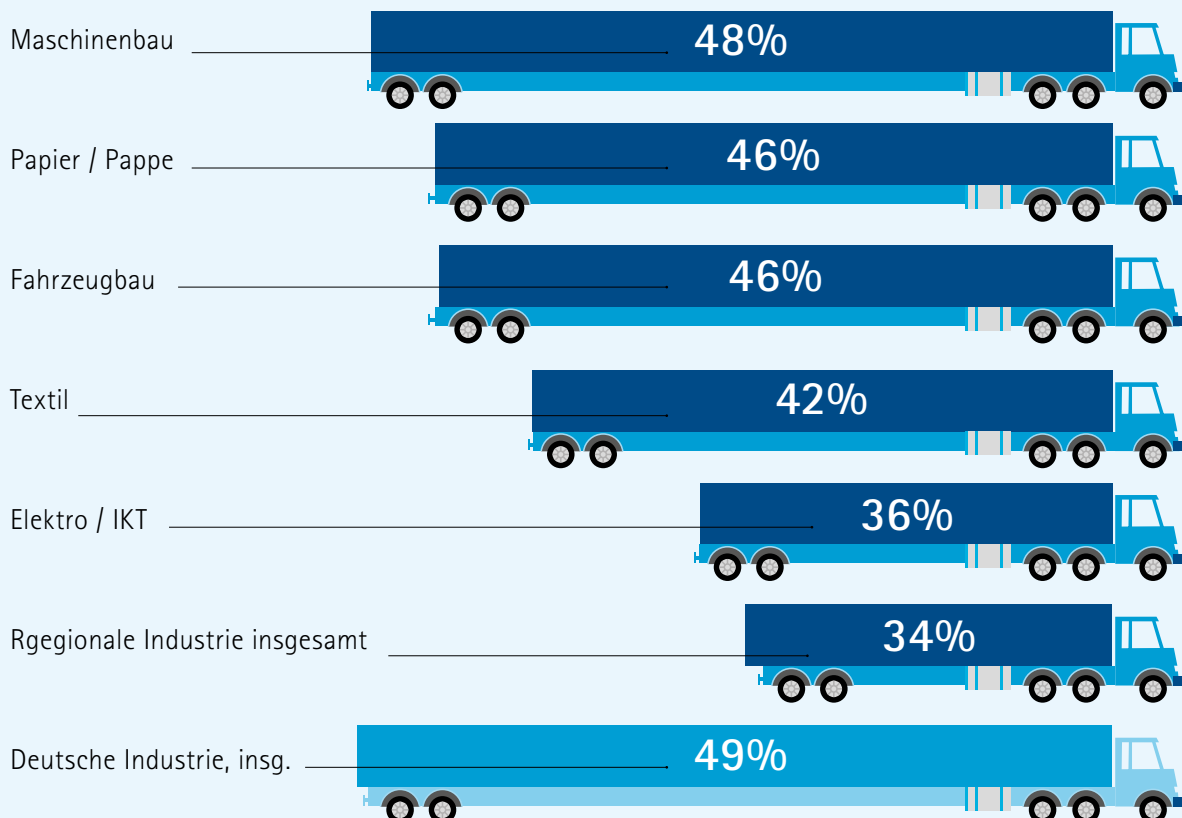
Aus der Region in die Welt

Die Region Chemnitz profitiert von ihren internationalen Verflechtungen. Sowohl Exporte als auch Importe stiegen in den letzten 30 Jahren merklich. Die Exportquote in der regionalen Industrie wuchs von 16 Prozent Mitte der 1990er auf aktuell 34 Prozent. Wichtigstes Exportprodukt sind Kraftfahrzeuge, die höchste Exportquote erzielt aber wiederum der Maschinenbau. Ausländische Beschäftigte spielen zudem eine immer stärkere Rolle am Arbeitsmarkt. Rund 24.500 ausländische Mitarbeiter und damit fast jeder 20. Beschäftigte sind im Kammerbezirk tätig. Für die Attraktivität der Region sprechen die vielen internationalen Investitionen, die eine Vielzahl von Arbeitsplätzen sichern.

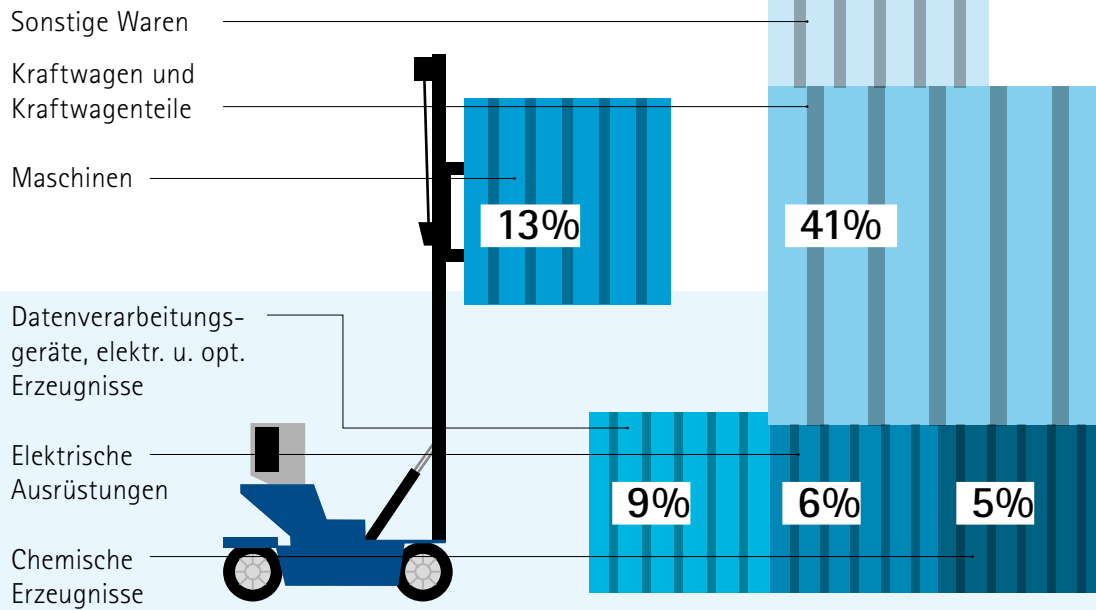
SÄCHSISCHER EXPORT UND IMPORT



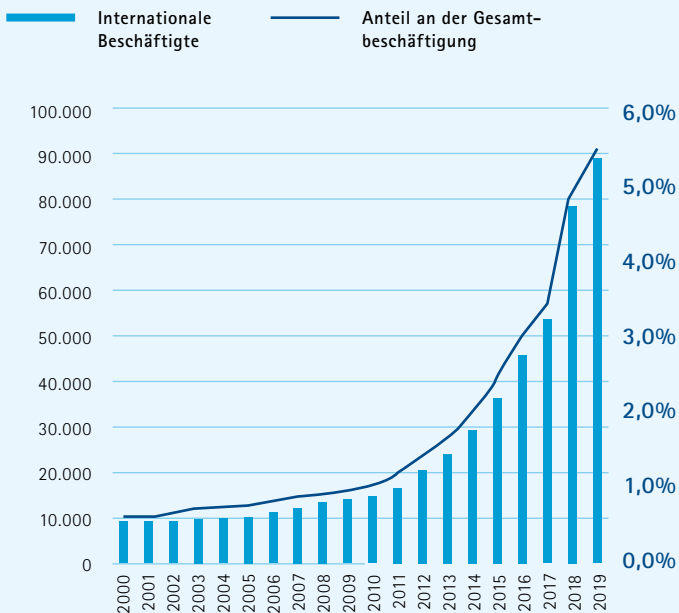
INDUSTRIEBRANCHEN MIT DEN HÖCHSTEN EXPORTQUOTEN IM KAMMERBEZIRK (IN %) 2019, INDUSTRIEUNTERNEHMEN AB 20 BESCHÄFTIGTE



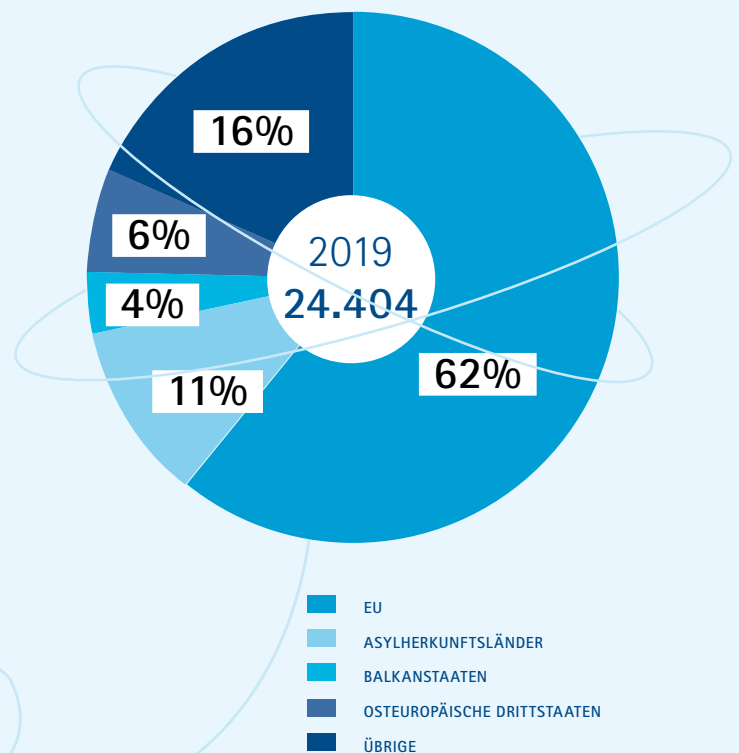
EXPORTGÜTER 2019

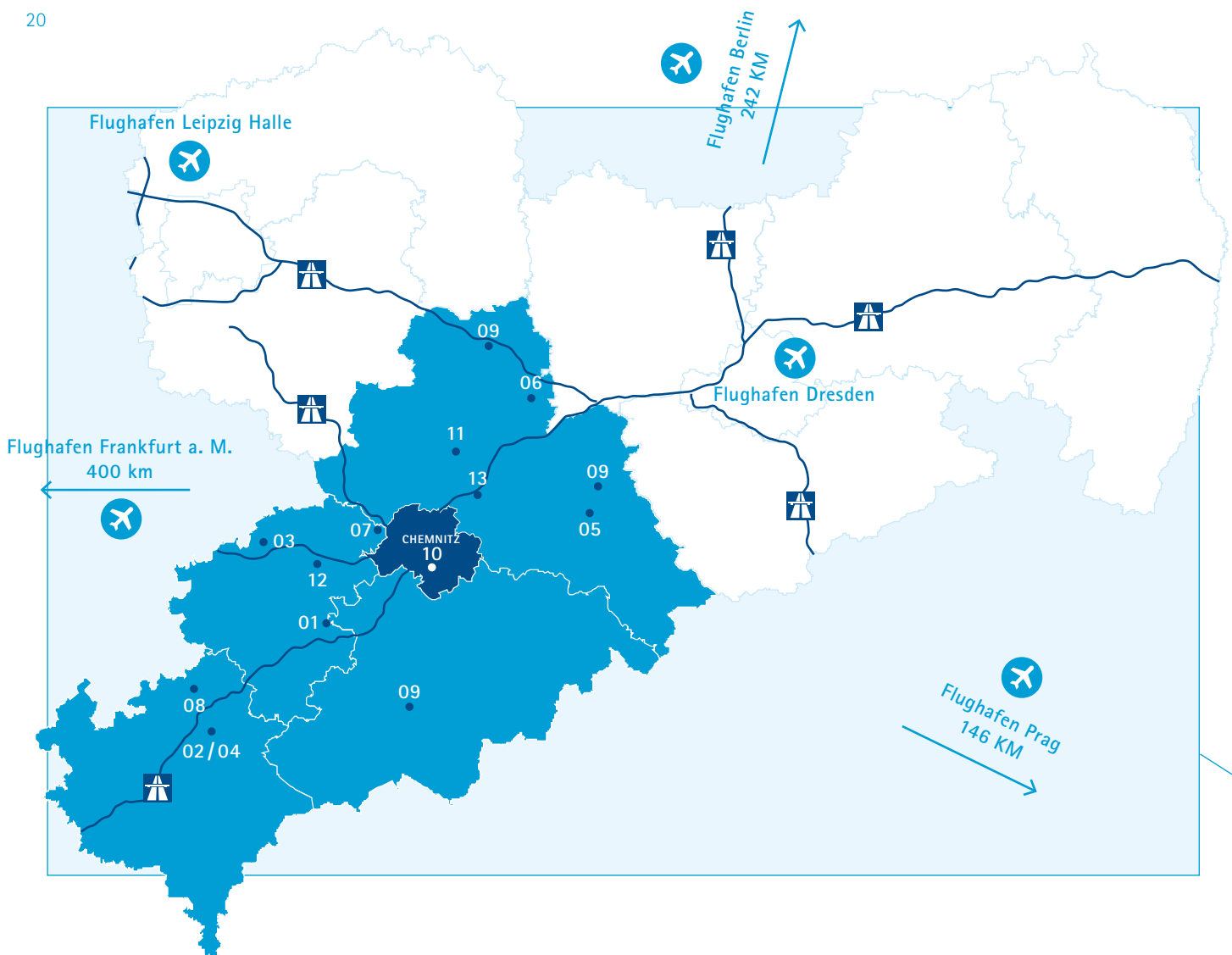


INTERNATIONALE BESCHÄFTIGTE IN SACHSEN



INTERNATIONALE BESCHÄFTIGTE IM KAMMERBEZIRK CHEMNITZ





AUSGEWÄHLTE INTERNATIONALE INVESTITIONEN IM KAMMERBEZIRK



01 Linamar Motorkomponenten GmbH
08141 Reinsdorf



02 MA AUTOMOTIVE DEUTSCHLAND
08233 Treuen



03 Magna Exteriors & Interiors
(Meerane) GmbH
08393 Meerane



04 WEIDPLAS Germany GmbH
08233 Treuen



05 Bharat Forge Aluminiumtechnik GmbH
09618 Brand-Erbisdorf



06 Hitachi Automotive Systems Europe
GmbH Sachsen Works
04741 Roßwein



07 Kühne + Nagel (AG&Co.) KG
09212 Limbach-Oberfrohna



08 VCST Reichenbach GmbH
08499 Mylau



09 Joyson Safety Systems Sachsen
04720 Großweitzschen
09599 Freiberg
09481 Elterlein



10 Nabtesco ITG GmbH
09125 Chemnitz



11 COTESA GmbH
09648 Mittweida






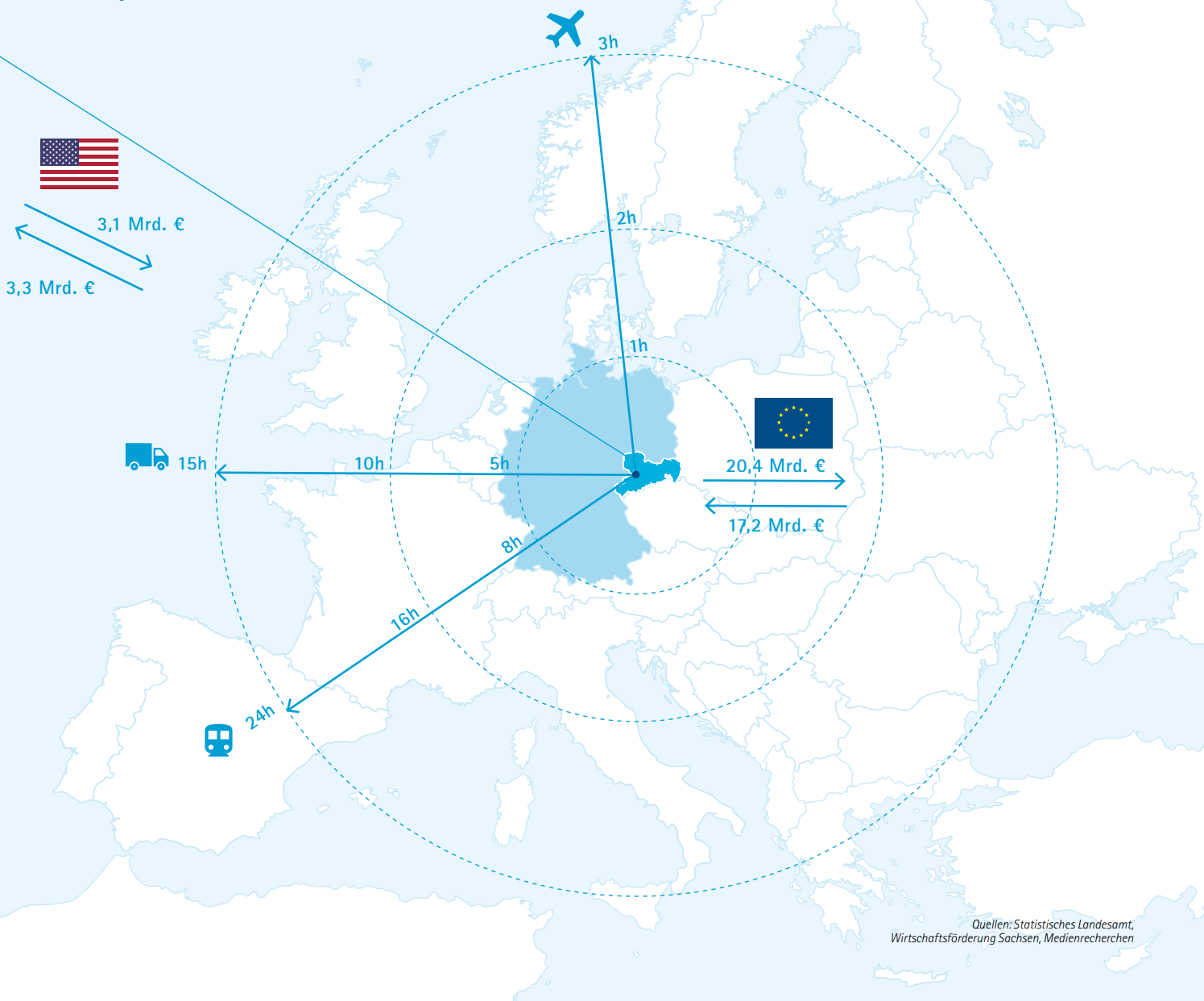
12 KOKI TECHNIK Transmission
Systems GmbH
09399 Niederwürschnitz



13 Swap GmbH
09669 Frankenberg/Sa.

TOP 10 AUSSENHANDELSPARTNER SACHSEN 2019

	Export	Import
 China	7,2	5,1
 Tschechische Republik	2,1	5,1
 USA	3,3	3,1
 Polen	2,1	2,2
 Großbritannien	2,4	0,7
 Frankreich	2,0	1,0
 Niederlande	1,5	1,3
 Italien	1,7	1,3
 Österreich	1,3	1,2
 Spanien	1,8	0,6

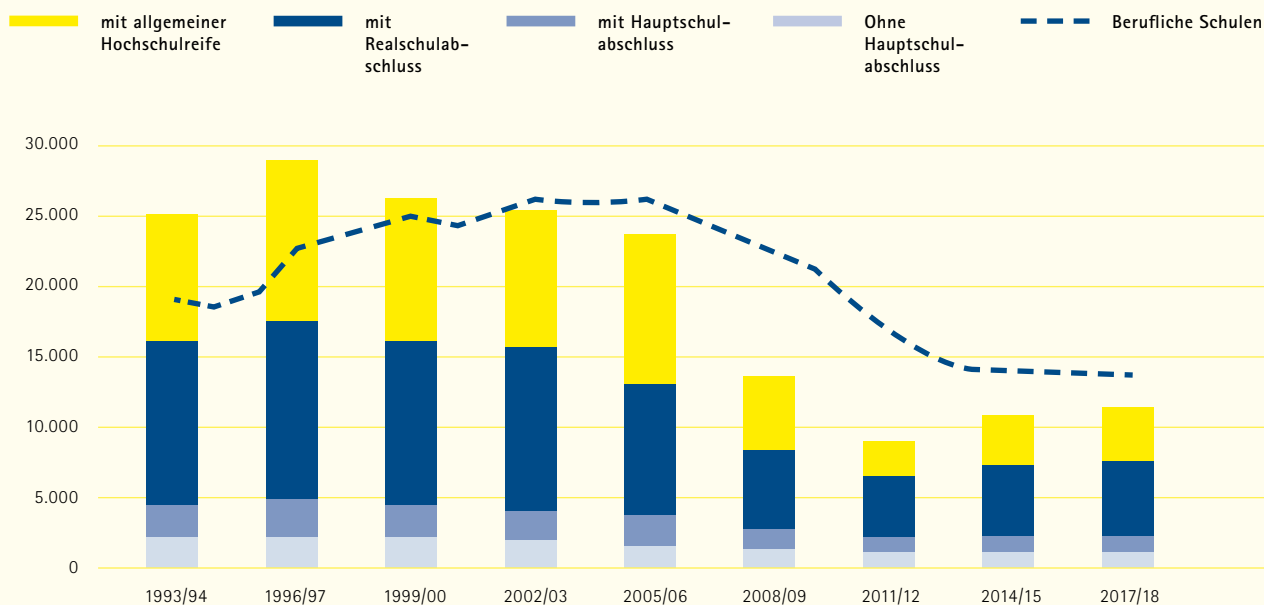


BILDUNG

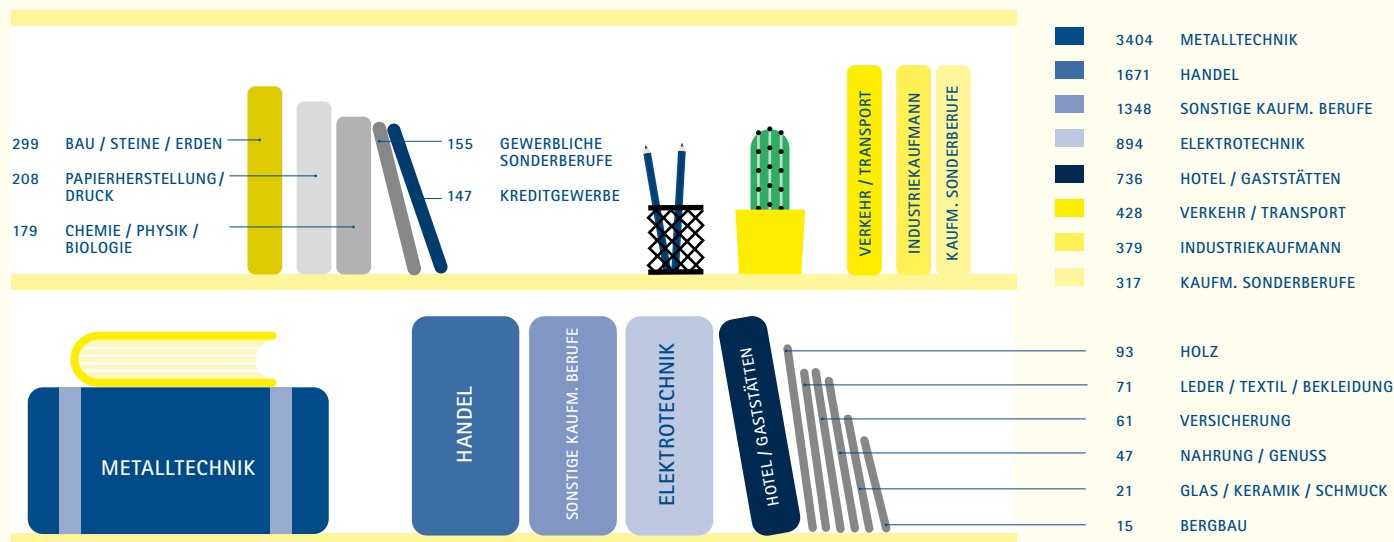
Schulische Bildung ist Schlüssel zum Erfolg

Laut dem Bildungsmonitor der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) ist Sachsen Spitzenreiter. Das zeigt sich auch an den Absolventenzahlen der Schulen der Region, die sich stabilisiert haben. 31 Prozent verlassen die Schulen mit dem Abitur. Dem stehen rund 9 Prozent entgegen, die die Schule ohne Abschluss verlassen. Um diese Quote in den nächsten Jahren zu verringern, ist vor allem die Politik gefragt. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels darf dieses Potenzial nicht ungenutzt bleiben. In Bezug auf die dualen Ausbildungsverhältnisse bei der IHK Chemnitz verzeichnen die Metall- und Handelsberufe die meisten Azubis. Zugleich studieren nach starken Zuwächsen in den letzten Jahren weniger junge Leute an den regionalen Hochschulen. Rund 56 Prozent der knapp 6.000 erfolgreichen Hochschulabsolventen legen ihre Prüfung in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) ab.

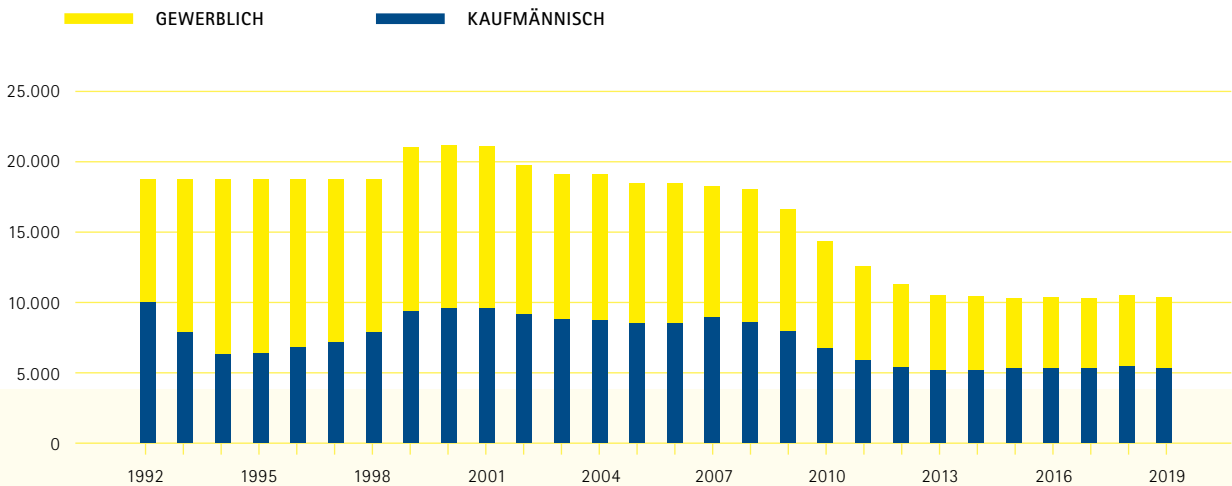
ABSOLVENTEN / ABGÄNGER ALLGEMEINBILDENDER UND BERUFSBILDENDER SCHULEN IM KAMMERBEZIRK CHEMNITZ



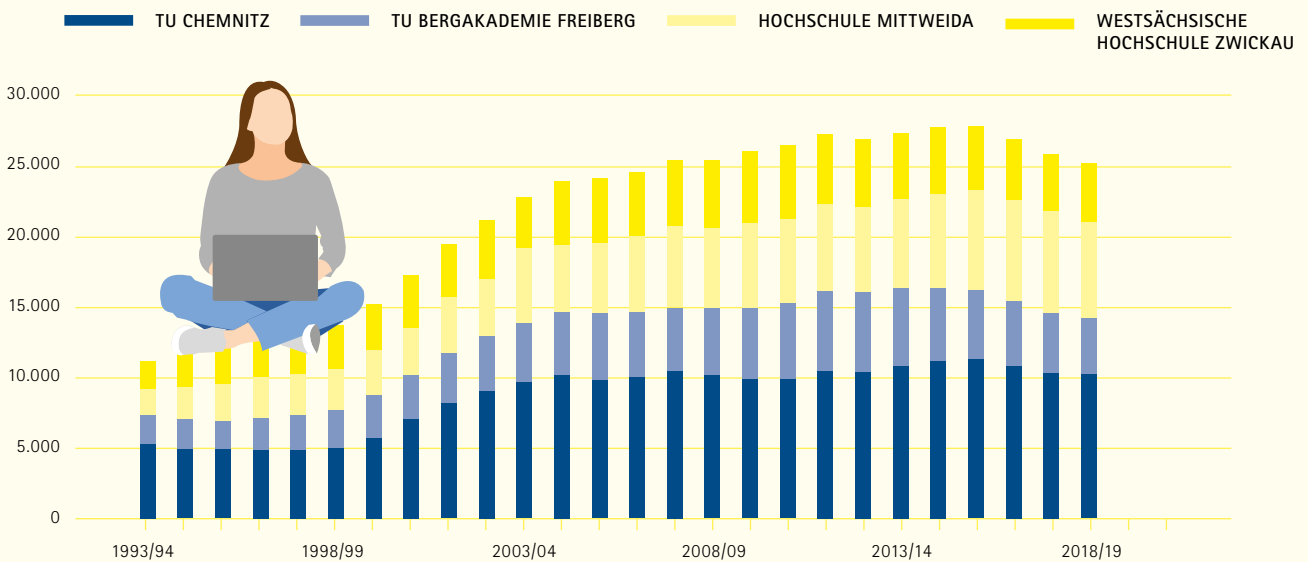
IHK-AUSBILDUNGSVERHÄLTNISSSE NACH BERUFSGRUPPEN



EINGETRAGENE BERUFSAUSBILDUNGSVERHÄLTNISSSE IN DER IHK CHEMNITZ

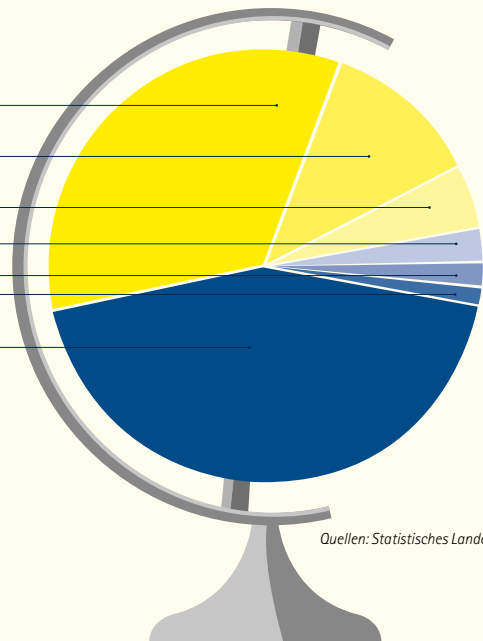


STUDIERENDE AN DEN HOCHSCHULEN IM KAMMERBEZIRK CHEMNITZ



BESTANDENE ABSCHLUSSPRÜFUNGEN AN DEN REGIONALEN HOCHSCHULEN NACH FÄCHERGRUPPEN 2018

- 1971 RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN
- 683 MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN
- 274 GEISTESWISSENSCHAFTEN
- 159 HUMANMEDIZIN / GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN
- 92 SPORT
- 80 KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT
- 2542 INGENIEURWISSENSCHAFTEN



Quellen: Statistisches Landesamt, IHK Chemnitz

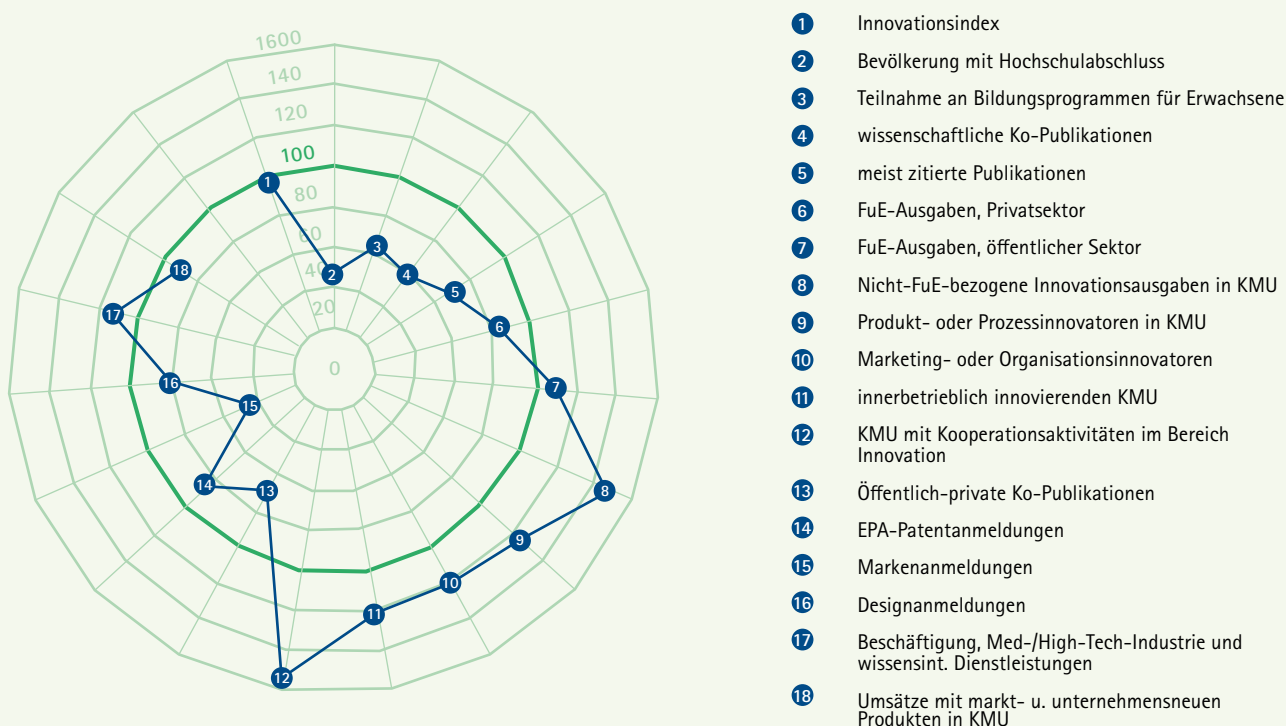
INNOVATIONEN

Gute Ideen und fachliche Kompetenz gefragt

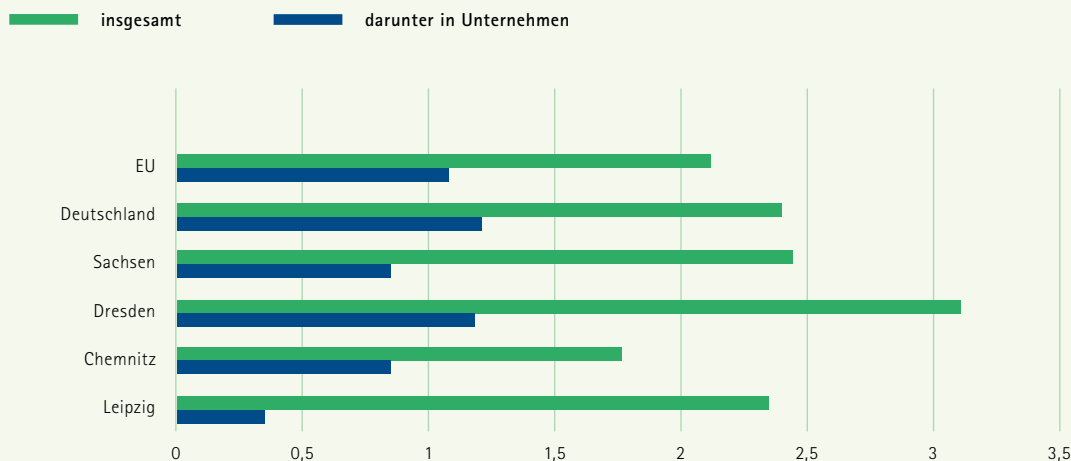
Der Kammerbezirk Chemnitz zählt im europäischen Vergleich als „starker Innovator“. Die regionale Innovationskraft verbesserte sich seit 2011 um 10 Prozent. Zu den Stärken der Region zählen die Innovationsaktivitäten der kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie die Beschäftigten in wissensintensiven und technologischen Bereichen. Als positiv zu werten ist, dass die Anzahl der Marken-, Patent- und Designanmeldungen wieder leicht ansteigt.

Sachsen erreichte 2018 mit einem Anteil der Ausgaben für Forschung- und Entwicklung (FuE) von 2,9 Prozent am Bruttoinlandsprodukt (BIP) sowie mit 667 Patentanmeldungen (2019) in Ostdeutschland den Spitzenplatz. Im sächsischen Vergleich schneidet die Region Dresden aufgrund der starken Hochschul- und öffentlichen Forschungslandschaft zwar besser ab, da in Sachsen die meisten FuE-Ausgaben von Hochschulen getätigt werden. Dafür steuert in der Region Chemnitz vor allem die Wirtschaft zu den FuE-Ausgaben bei.

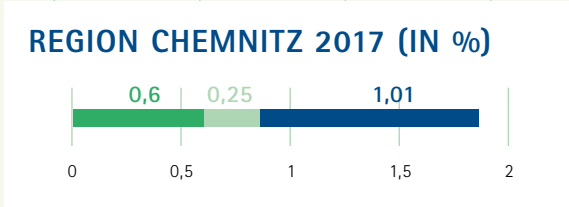
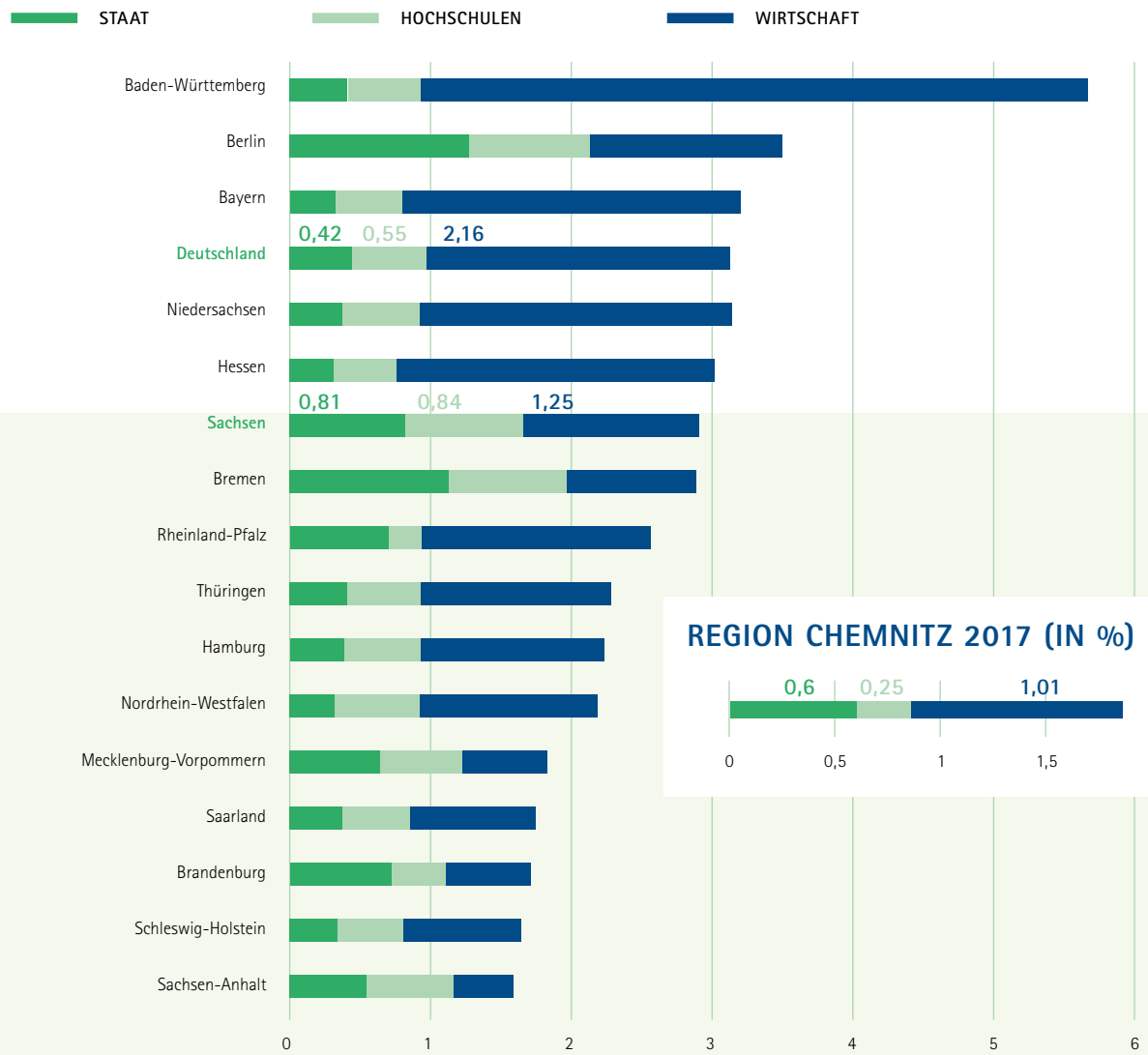
REGION CHEMNITZ IM EUROPÄISCHEN INNOVATIONSVERGLEICH (EUROPEAN INNOVATION SCOREBOARD 2019) 100 = Mittelwert in Europa



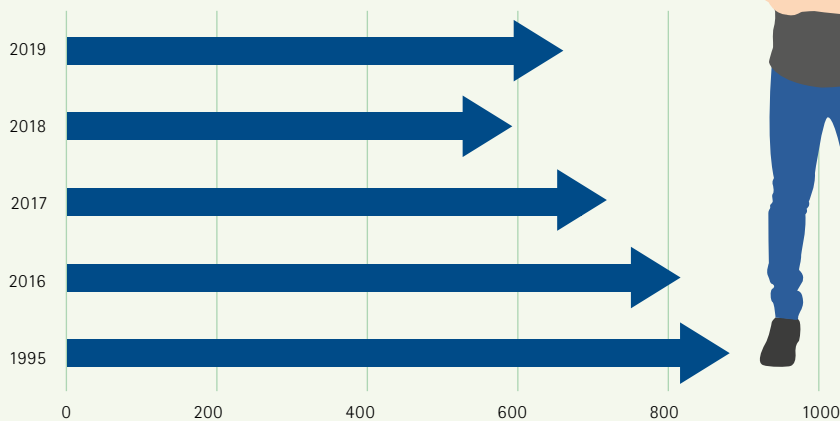
ANTEIL DES FuE-PERSONALS AN DER GESAMTBESCHÄFTIGUNG 2017 (IN %)



ANTEIL DER FuE-AUSGABEN AM BRUTTOINLANDSPRODUKT 2018 (IN %)



PATENTANMELDUNGEN (DPMA) AUS SACHSEN



Quellen: European Innovation Scoreboard (EIS) 2019, Deutsches Patent- und Markenamt, Statistisches Bundesamt, Eurostat.

IMPRESSIONEN

aus 30 Jahren



Zwickau 1990



Industriegebiet Oelsnitz/Vogtland
Solaris im Bau 1994





Industriemuseum Chemnitz



Sachsenring
VW Sachsen



UNESCO-Welterbe
Montanregion
Erzgebirge/
Krušnohoří





IHK Chemnitz

Str. der Nationen 25
09111 Chemnitz



IHK Regionalkammer Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34
08056 Zwickau



IHK Regionalkammer Plauen

Friedensstraße 32
08523 Plauen



IHK Regionalkammer Annaberg

Geyersdorfer Str. 9A
09456 Annaberg-Buchholz



IHK Regionalkammer Freiberg

Halsbrücker Str. 34
09599 Freiberg

